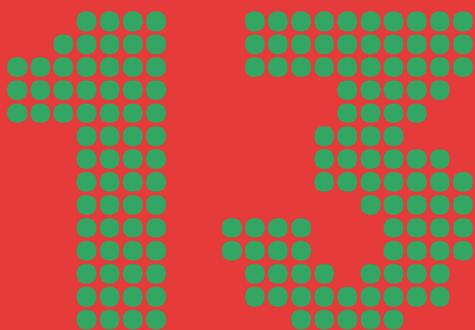


Rechnung 2013



Gemeindeversammlung
Freitag, 11. April 2014, 20.00 Uhr
neue Mehrzweckhalle Galgenen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung	1
Bericht zur Verwaltungsrechnung 2013	2
Übersicht Gesamtrechnung	5
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung	6
Artengliederung der Laufenden Rechnung	7
Details der Laufenden Rechnung	11
Zusammenzug der Investitionsrechnung	26
Artengliederung der Investitionsrechnung	27
Details der Investitionsrechnung	28
Zusammenstellung der Bestandesrechnung	30
Details zur Bestandesrechnung	32
Rechnung Elektroversorgung 2013	35
Rechnung Wasserversorgung 2013	41
Bilanz Elektro- und Wasserversorgung	45
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	47
Berichte und Anträge des Gemeinderates	48

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Freitag, 11. April 2014, 20.00 Uhr, neue Mehrzweckhalle Galgenen

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Verwaltungsrechnung und der Zweigrechnungen für die Elektro- und Wasserversorgung für das Jahr 2013
2. Beschlussfassung über den Teilzonenplan Landhof der Gemeinde Galgenen
3. Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer ab dem 1. Januar 2015 gemäss § 5 Ziffer 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden
4. Verpflichtungskredit für die Erneuerung und Gestaltung Pausenplatz Schulhaus Büel
5. Gesuch der deutschen Staatsangehörigen Lynda Börnsen van Rijn um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen
6. Gesuch der deutschen Staatsangehörigen Gajane Burmeister-Sadojan um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen
7. Gesuch der kroatischen Staatsangehörigen Janja Cekic-Osmakcic um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen
8. Gesuch des türkischen Staatsangehörigen Ali Degirmenci um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen

Die Berichte und Anträge zu den Traktanden liegen in der Gemeindekanzlei Galgenen zur Einsicht auf. Sie sind überdies in dieser Gemeinderechnung ab Seite 48 enthalten.

Die geschätzten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Galgenen, 10. März 2014

Im Namen des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin: Margrith Hegner

Der Gemeindeschreiber: Patrick Fuchs

Bericht zur Verwaltungsrechnung 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeinde Galgenen kann für die Verwaltungsrechnung 2013 einen äusserst erfreulichen Abschluss präsentieren. Statt mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1 329 420.– wie budgetiert, schliesst die Rechnung mit einer roten Null, d.h. einem Mehraufwand von lediglich Fr. 11 191.72 ab. Dies entspricht einem um etwa Fr. 1.3 Mio. besseren Abschluss als erwartet. Das zugrundeliegende Bilanzvolumen beträgt Fr. 26.2 Mio.

Der positive Rechnungsabschluss resultiert vor allem aus unerwartet grossen Mehreinnahmen bei den Steuern in allen Subkategorien. Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, konnten aber auch alle andern Verwaltungszweige die Budgetvorgaben knapp einhalten oder übertreffen:

Ressort	Nettoergebnis Voranschlag 2013 (Fr.)	Nettoergebnis Rechnung 2013 (Fr.)	Differenz (Fr.)	Differenz (%)
0 Allgemeine Verwaltung	- 1 099 500	- 1 108 258	- 8 758	- 0.8%
1 Öffentliche Sicherheit	- 81 400	- 15 418	+ 65 982	+ 81.1%
2 Bildung	- 5 665 000	- 5 728 758	- 63 758	- 1.1%
3 Kultur und Freizeit	- 109 220	- 103 010	+ 6 210	+ 5.7%
4 Gesundheit	- 149 700	- 164 052	- 14 352	- 9.6%
5 Soziale Wohlfahrt	- 2 022 500	- 2 073 620	- 51 120	- 2.5%
6 Verkehr	- 1 248 400	- 1 071 069	+ 177 331	+ 14.2%
7 Umwelt, Raumordnung	- 160 900	- 154 172	+ 6 728	+ 4.2%
8 Volkswirtschaft	+ 51 200	+ 86 093	+ 34 893	+ 68.2%
9 Finanzen	+ 9 156 000	+ 10 321 073	+ 1 165 073	+ 12.7%
Total	- 1 329 420	- 11 192	+ 1 318 228	+ 99.2%

Für den sorgfältigen Umgang mit den Finanzmitteln gebührt meinen Ratskolleginnen und -kollegen, aber auch denjenigen, welche das im täglichen Geschäft umsetzen, d.h. allen Angestellten der Gemeinde, ein grosses Lob. Danken möchte ich auch dem Gemeindegassieramt für die saubere und exakte Arbeit sowie der Rechnungsprüfungskommission für die konstruktiven Beiträge, den Umgang mit den Finanzen noch besser und transparenter zu gestalten.

In Abbildung 1 ist ersichtlich, wie sich die Nettoaufwände der einzelnen Ressorts verteilen. Gegenüber den Vorjahren gibt es keine wesentlichen Verschiebungen.

Eigenkapital

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen Ihnen, den Aufwandüberschuss Fr. 11 191.72 dem Eigenkapitalkonto zu belasten.

Dank dem weit besser als erwarteten Ergebnis erfährt das Eigenkapital nur eine leichte Verringerung. Per Ende 2013 beträgt es stolze Fr. 6 091 169.34. Dieser Wert liegt nach wie vor bei etwa 70% des Nettosteueraufkommens eines Jahres, also wesentlich über dem von Experten als Richtwert angesehenen Level von 50%.

Abbildung 2 zeigt sowohl den Verlauf dieses Eigenkapitals als auch die Veränderung anderer wichtiger Parameter über die letzten 8 sowie die nächsten 3 Jahre gemäss Budget und Finanzplan.

Investitionsrechnung

Wie in früheren Jahren konnten auch im Jahr 2013 nicht alle Investitionen im geplanten Umfang vorgenommen werden. Die getätigten Brutto-Investitionen betragen Fr. 2 242 050.60 und liegen damit etwa 26% unter dem budgetierten Wert von Fr. 3 040 000.–.

Im Bereich Gemeindestrassen wurde endlich mit dem Bau des Grosseisels in Siebnen begonnen und damit die erste Beitragstranche der Gemeinde Galgenen von Fr. 210 000.– fällig. Bei der Staldenstrasse lagen die 2013 realisierten Investitionen mit Fr. 481 760.30 um mehr als das Eineinhalbfache über dem budgetierten Wert. Die Abrechnung über dieses Projekt werden wir Ihnen nächstens zur Genehmigung vorlegen. Die Sanierung Zeughausstrasse und die Planung der Sanierung Hinterbergstrasse gehören zu den Projekten, welche, wie oben dargelegt, im Jahr 2013 noch nicht begonnen werden konnten.

Bei der Abwasserbeseitigung wurde im Bereich Anlagenerweiterung mit Fr. 309 244.– nur etwa ein Viertel des budgetierten Betrags in Anspruch genommen.

Fremdverschuldung

Die Fremdverschuldung der Gemeinde Galgenen hat sich 2013 nicht verändert. Per 31.12.2013 liegt diese bei Fr. 13 000 000.–. Die Gemeinde finanziert sich nach wie vor mit traditionellen Darlehen mit Laufzeiten zwischen 3 und 10 Jahren, welche gestaffelt ablaufen. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt momentan ca. 1.75%.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen innerhalb der Gemeinderechnung weisen für 2013 unterschiedliche Entwicklungen auf:

- *Feuerwehr*
Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr liegt mit Fr. 49 531.57 zwar weit unter dem budgetierten Wert von Fr. 95 500.–, führt aber dazu, dass sich der negative Saldo (d.h. die Schuld) der Spezialfinanzierung per Ende 2013 auf Fr. –116 627.40 beläuft, was ca. einem Drittel der jährlichen Feuerwehr-Ersatzabgaben entspricht. Wie im Budget für das Jahr 2014 dargelegt,

Abbildung 1

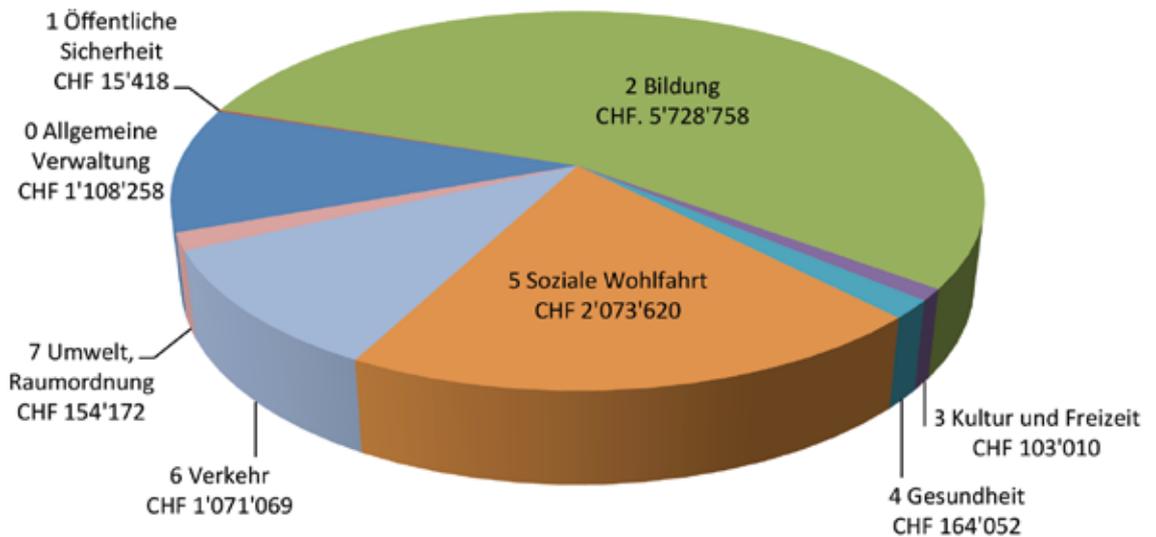
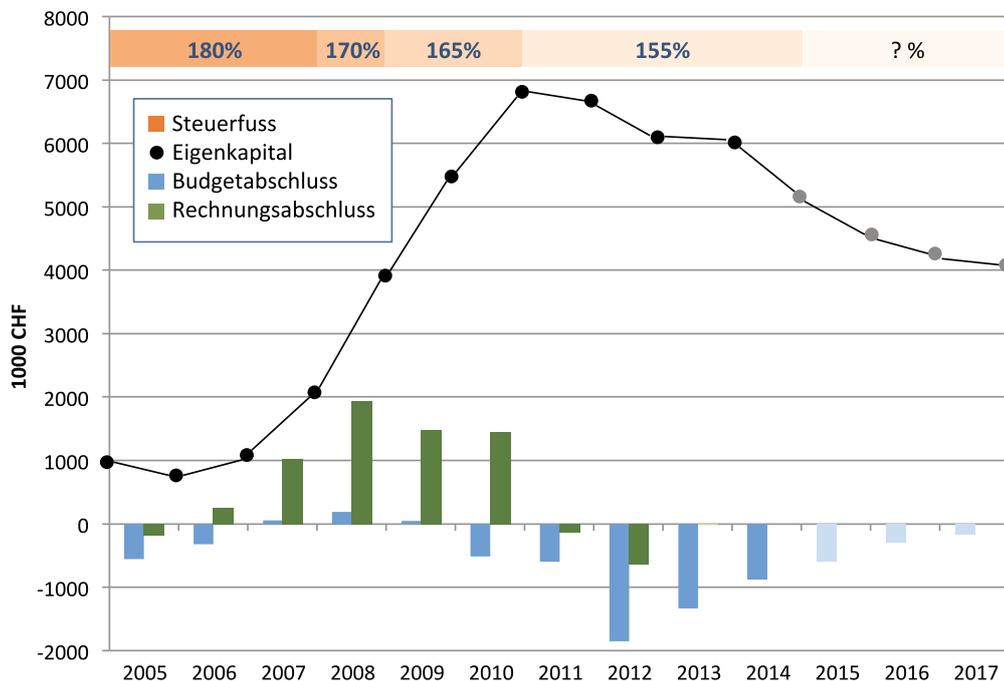


Abbildung 2



ist die Lage nicht bedrohlich und dürfte sich gemäss Szenariorechnungen mittelfristig erholen. Die Gemeinde und RPK werden den weiteren Verlauf dieser Spezialfinanzierung genau im Auge behalten und das Vorgehen mit der Aufsichtsbehörde besprechen.

- **Abwasserbeseitigung**
Statt Fr. 100 000.– wie budgetiert, muss die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung 2013 nur eine Entnahme von Fr. 59 292.80 hinnehmen. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt damit per Ende 2013 immer noch beruhigende Fr. 543 827.81.
- **Abfallbeseitigung**
Auch die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst 2013 besser ab als budgetiert. Statt einer Entnahme von Fr. 36 400.– resultiert eine Stärkung um Fr. 17 316.64 auf einen neuen Saldo von Fr. 219 835.31 per Ende 2013.

Regiebetrieb Elektroversorgung

Die Betriebsrechnung der Elektroversorgung schliesst das Jahr 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 428 210.83 ab. Dieses Resultat liegt um Fr. 100 910.83 über dem budgetierten Mehrertrag von Fr. 327 300.–. Hauptgründe für das bessere Ergebnis als erwartet liegen in Minderaufwendungen im Verwaltungs- und Informatikaufwand. Der Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich dadurch auf Fr. 5 010 762.09 per Ende 2013 erhöht.

Daten- und Kommunikationsnetz

Die Rechnung Daten- und Kommunikationsnetz weist für 2013 einen Aufwandüberschuss von Fr. 16 457.30 aus. Im Budget ging man noch von einem Mehraufwand von Fr. 85 100.– aus. Die vom Gemeinderat ergriffenen Massnahmen, sich bei der Finanzierung des Daten- und Kommunikationsnetzes auf direkte Gemeinde- resp. Elektrizitäts- und Wasserwerkinteressen zu konzentrieren und das Pilotprojekt Fiberstream zu beenden, haben also bereits Wirkung gezeigt.

Regiebetrieb Wasserversorgung

Während man im Budget der Wasserversorgung für das Jahr 2013 noch von einem Mehraufwand von Fr. 26 200.– ausgegangen war, schliesst die Betriebsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 269 945.52 ab. Das erzielte Resultat ist damit um Fr. 296 145.52 besser als erwartet. Hauptgründe für diese Abweichung gegenüber dem Budget sind Minderaufwände beim Material- und Warenaufwand sowie geringere Abschreibungen als Folge nicht getätigter Investitionen. Der Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich dadurch von Fr. 3 587 112.01 per Ende 2012 auf Fr. 3 857 057.53 per Ende 2013 erhöht.

Galgenen, 21. Februar 2014

Peter Meyer, Säckelmeister

Wie bereits im Budgetbericht 2014 sind weitere Detailkommentare direkt als Fussnoten auf den entsprechenden Seiten der Details der Laufenden Rechnung enthalten. Bei den internen Verrechnungen, mit welchen Leistungen von Mitarbeitern eines Verwaltungszweiges für einen andern verrechnet werden, ist generell zu bemerken, dass diese in der Rechnung detaillierter ausgewiesen sind als im Budget.

Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung	13 905 320.99	13 894 129.27	13 884 920	12 555 500	13 872 750.46	13 242 807.47
Aufwandüberschuss		11 191.72		1 329 420		629 942.99
Investitionsrechnung	1 547 178.10	694 872.50	3 040 000	2 373 600	3 609 328.70	1 430 867.70
Netto-Investitionen		852 305.60		666 400		2 178 461.00
Finanzierung						
Zunahme der Netto-Investitionen	852 305.60		666 400		2 178 461.00	
Abschreibungen		1 421 295.40		1 543 300		1 553 220.20
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	11 191.72		1 329 420		629 942.99	
Finanzierungsfehlbetrag				452 520		1 255 183.79
Finanzierungsüberschuss	557 798.08					

Selbstfinanzierungsgrad

165%

32%

42%

$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	13 905 320.99	13 894 129.27	13 884 920	12 555 500	13 872 750.46	13 242 807.47
Aufwandüberschuss		11 191.72		1 329 420		629 942.99
0 Allgemeine Verwaltung Netto-Aufwand	1 364 661.46	256 403.49 1 108 257.97	1 310 700	211 200 1 099 500	1 263 478.61	225 681.40 1 037 797.21
1 Öffentliche Sicherheit Netto-Aufwand	504 741.92	489 323.67 15 418.25	513 100	431 700 81 400	569 271.15	541 717.40 27 553.75
2 Bildung Netto-Aufwand	6 552 876.10	824 118.30 5 728 757.80	6 397 900	732 900 5 665 000	6 603 742.76	699 745.50 5 903 997.26
3 Kultur und Freizeit Netto-Aufwand	105 046.23	2 036.00 103 010.23	111 720	2 500 109 220	113 582.49	2 036.00 111 546.49
4 Gesundheit Netto-Aufwand	164 052.23	164 052.23	149 700	149 700	161 331.47	161 331.47
5 Soziale Wohlfahrt Netto-Aufwand	2 536 695.40	463 075.05 2 073 620.35	2 487 500	465 000 2 022 500	2 459 647.00	572 032.30 1 887 614.70
6 Verkehr Netto-Aufwand	1 442 324.15	371 255.64 1 071 068.51	1 621 700	373 300 1 248 400	1 474 956.77	380 366.35 1 094 590.42
7 Umwelt, Raumordnung Netto-Aufwand	772 482.28	618 310.25 154 172.03	814 900	654 000 160 900	734 368.95	550 911.10 183 457.85
8 Volkswirtschaft Netto-Ertrag	21 269.05 86 092.85	107 361.90	23 500 51 200	74 700	22 443.75 31 352.20	53 795.95
9 Finanzen und Steuern Netto-Ertrag	441 172.17 10 321 072.80	10 762 244.97	454 200 9 156 000	9 610 200	469 927.51 9 746 593.96	10 216 521.47

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	13 905 320.99		13 884 920		13 872 750.46	
30 Personalaufwand	6 114 819.25		5 790 000		5 970 607.60	
300 Behörden, Kommissionen und Richter	128 564.50		136 700		139 469.95	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 556 856.15		1 406 500		1 461 323.45	
302 Löhne der Lehrkräfte	3 380 586.50		3 214 800		3 374 476.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	398 517.25		361 500		387 491.25	
304 Personalversicherungsbeiträge	418 399.15		428 100		424 194.75	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	124 783.90		120 100		121 140.55	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	24 376.70		31 500		169.00	
307 Rentenleistungen	34 626.00		27 800		23 190.00	
308 Temporäre Arbeitskräfte	2 225.00		5 000			
309 Übriges	45 884.10		58 000		39 151.75	
31 Sachaufwand	2 044 225.06		2 255 300		2 106 180.12	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	239 063.95		286 200		230 624.63	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	198 056.55		214 400		224 235.85	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	162 303.10		149 300		221 732.05	
313 Verbrauchsmaterialien	48 869.35		41 300		45 055.62	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	448 794.85		513 500		441 569.83	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	76 616.80		96 900		68 360.06	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	231 818.10		222 500		243 801.55	
317 Spesenentschädigungen	29 213.55		42 700		29 494.00	
318 Dienstleistungen und Honorare	552 363.71		646 000		565 995.69	
319 Übriges	57 125.10		42 500		35 310.84	
32 Passivzinsen	405 819.00		391 000		439 257.00	
321 Kurzfristige Schulden	8 332.00		11 000		11 952.85	
322 Mittel- und langfristige Schulden	227 942.20		254 200		264 960.45	
323 Sonderrechnungen	88 131.20		59 800		92 060.50	
329 Übrige	81 413.60		66 000		70 283.20	
33 Abschreibungen	1 443 146.39		1 593 300		1 573 208.52	
330 Finanzvermögen	21 850.99		50 000		19 988.32	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 421 295.40		1 543 300		1 553 220.20	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	216 403.10		248 900		267 313.10	
351 Kantone	58 234.15		40 500		47 477.25	
352 Gemeinden	158 168.95		208 400		219 835.85	
36 Eigene Beiträge	3 360 546.88		3 287 420		3 168 390.02	
361 Kantone	1 355 205.55		1 368 100		1 273 469.10	
362 Gemeinden	879 005.35		800 000		837 748.15	
363 Eigene Anstalten	24 500.00		26 000		25 000.00	
365 Private Institutionen	235 694.83		208 320		217 847.52	
366 Private Haushalte	866 141.15		885 000		814 325.25	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	17 316.64				30 164.40	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	17 316.64				30 164.40	
39 Interne Verrechnungen	303 044.67		319 000		317 629.70	
393 Anteil Kapitalzinsen	221 542.20		247 800		257 960.45	
398 Interne Verrechnungen	81 502.47		71 200		59 669.25	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		13 894 129.27		12 555 500		13 242 807.47
40 Steuern		8 832 365.70		7 632 500		8 346 286.65
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		8 274 853.75		7 290 000		7 804 909.70
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		541 212.55		326 000		524 556.15
406 Besitz- und Aufwandsteuern		16 299.40		16 500		16 820.80
42 Vermögenserträge		327 790.01		350 200		349 723.37
420 Banken		7 542.17		37 000		15 289.07
421 Guthaben		8 424.65		15 000		12 371.75
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		775.00				840.00
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		289 229.84		279 900		301 139.95
429 Übrige		21 818.35		18 300		20 082.60
43 Entgelte		1 501 348.59		1 248 500		1 529 993.70
430 Ersatzabgaben		329 532.80		300 000		317 345.80
431 Gebühren für Amtshandlungen		163 997.59		151 000		185 218.90
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		616 675.30		581 000		589 941.80
436 Rückerstattungen		381 102.25		216 500		437 487.20
439 Übrige Entgelte		10 040.65				
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1 623 803.45		1 622 900		1 529 400.00
440 Anteile an Bundeseinnahmen		903.45				
441 Anteile an Kantonseinnahmen		803 500.00		803 500		768 100.00
444 Finanzausgleich		819 400.00		819 400		761 300.00

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		51 068.00		54 000		47 945.40
451 Kantone		2 454.00		8 000		2 975.40
452 Gemeinden		48 614.00		46 000		44 970.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 145 884.48		1 085 600		999 850.40
461 Kantone		1 038 247.80		1 002 600		943 125.75
463 Eigene Anstalten		107 636.68		83 000		56 724.65
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		108 824.37		242 800		121 978.25
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		108 824.37		242 800		121 978.25
49 Interne Verrechnungen		303 044.67		319 000		317 629.70
493 Interne Zinsverrechnungen		221 542.20		247 800		257 960.45
498 Interne Kostenverrechnungen		81 502.47		71 200		59 669.25

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1 364 661.46	256 403.49	1 310 700	211 200	1 263 478.61	225 681.40
011 Legislative / Gemeindeversammlung	45 774.90		38 000		38 700.55	
300.00 Entschädigungen, RPK und Wahlbüro, Sitzungsgelder	7 375.00		13 000		10 522.30	
310.00 Drucksachen, Inserate 1	27 113.75		19 000		21 841.40	
318.00 Dienstleistungen, Honorare, Porti 2	7 164.10				3 377.90	
319.00 Übriger Sachaufwand	4 122.05		6 000		2 958.95	
012 Exekutive / Gemeindebehörden	113 228.60		99 100		103 944.55	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	57 512.50		56 000		56 150.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 230.25		4 500		4 938.95	
309.00 Aus- und Weiterbildungskosten					750.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate					156.60	
317.00 Spesenentschädigungen	5 600.00		8 600		6 698.00	
318.00 Ehrenaussgaben, Rechts- und Beratungskosten 3	44 885.85		30 000		35 251.00	
020 Gemeindeverwaltung	1 130 900.51	192 063.04	1 107 700	144 000	1 059 066.95	140 774.45
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder 4	1 310.20				3 020.00	
301.00 Besoldungen Personal 5	714 956.35		664 000		655 342.20	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	59 860.75		51 500		56 062.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	47 050.25		50 000		51 595.70	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	17 642.45		17 000		17 080.35	
307.00 Rentenleistungen	27 840.00		27 800		20 880.00	
308.00 Archivordnung	2 225.00		5 000			
309.00 Aus- und Weiterbildungskosten	4 625.70		5 000		5 728.30	
309.10 Übriger Personalaufwand	783.55		600		813.35	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	23 144.35		30 000		26 925.40	
311.10 Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Geräten 6	7 317.10		2 000		4 657.95	
311.20 Anschaffungen EDV	4 303.20		6 000		6 685.35	
315.10 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Geräten	1 958.85		2 000		435.90	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage	7 141.55		6 000		6 391.25	

011.310.00

1 Druck des Budgets 2014 höher als erwartet wegen Zonenplanrevision

011.318.00

2 Porto Abstimmungsmaterial im Budget unter Konto 020.318.10 verbucht.

012.318.00

3 Rechnungen aus Vorjahren betreffend Ehrenaussgaben

020.300.00

4 Honorar Einbürgerungskommission, welche im Budget unter Konto 011.300.00 enthalten ist.

020.301.00

5 Doppelte Lohnkosten während Arbeitsübergaben von bisherigen an neue Gemeindeangestellte (Gemeindeschreiber, Einwohnerkontrolle)

020.311.10

6 Nicht budgetierte Neuanschaffung von Stühlen im Gemeinderatszimmer

			Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.00	Mieten und Benützungskosten inkl. Rechenzentrum	7	41 632.65		34 900		42 556.80	
317.00	Spesenentschädigungen		3 468.00		5 000		3 617.45	
318.10	Telefon, Fax, Porti, Betriebskosten, Beratungshonorar	8	92 453.58		125 400		78 837.20	
318.20	Versicherungsprämien		7 443.65		7 500		8 473.00	
318.30	Gebühren für Amtshandlungen	9	46 263.20		40 000		39 817.50	
319.00	Übriger Aufwand, Verbandsbeiträge	10	9 161.55		4 000		3 816.00	
352.00	Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt	11	8 664.60		23 500		23 200.00	
365.00	Beitrag Arbeitssicherheit		350.05		500		345.40	
398.00	Interne Verrechnungen		1 303.93				2 785.00	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen			85 583.94		70 000		66 958.65
436.00	Rückerstattungen Betriebskosten			35 761.25		20 000		26 478.30
436.10	Leistungen Taggeldversicherungen	12		17 409.65				
451.00	Rückerstattungen vom Kanton	13		2 454.00		8 000		2 367.50
452.00	Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen			48 614.00		46 000		44 970.00
498.00	Interne Verrechnungen			2 240.20				
029	Bauverwaltung, Baukommission		56 348.25	57 140.45	43 500	60 000	43 783.60	77 706.95
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder		7 450.00		6 500		7 220.00	
310.00	Drucksachen, Fachliteratur, Inserate		4 328.30		4 000		3 391.70	
318.00	Beratungshonorare, Telefon	14	11 624.20		7 500		6 875.55	
319.00	Übriger Aufwand		538.50		500		513.00	
351.00	Kantonale Baukontrolle	15	32 407.25		25 000		25 783.35	
431.00	Baubewilligungen	16		57 140.45		60 000		77 706.95

020.316.00

7 Nicht budgetierte Kosten für Service neuer Software sowie höhere Kosten für das Kantonsnetzwerk

020.318.10

8 Rechnung detaillierter als Budget. Insgesamt tiefere Kosten, da Mehrwertsteuerrevision erst 2014 gemacht werden konnte.

020.318.30

9 Mehraufwand kompensiert mit entsprechenden Mehrerträgen unter Konto 020.431.00

020.319.00

10 Mehrkosten bei Amtshandlungen für Steuereintreibung

020.352.00

11 Gutschrift aus Schlussabrechnung 2012 im 2013 verbucht, da Schlussabrechnung zu spät erhalten.

020.436.10

12 Mutterschaftsentschädigung

020.451.00

13 AHV-Zweigstelle, Verwaltungskosten

029.318.00

14 Mehr Beschwerdeverfahren, welche den Beizug von Baurechtsjuristen erforderten.

029.351.00

15 Mehr Baugesuche, welche auch vom Kanton bewilligt werden mussten.

029.431.00

16 Diverse Baubewilligungsverfahren, welche noch nicht im laufenden Jahr abgeschlossen werden konnten.

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
060 Gemeindehaus, Büelstrasse 15	18 409.20	7 200.00	22 400	7 200	17 982.96	7 200.00
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	10 999.20		12 000		9 862.65	
313.00 Verbrauchsmaterial	1 490.15		200		298.05	
314.00 Unterhalt Gemeindehaus	3 542.90		7 000		5 446.91	
318.00 Versicherungen, Abwasser- und Kehrichtgebühren	2 376.95		3 200		2 375.35	
427.00 Mietzinsen		7 200.00		7 200		7 200.00
1 Öffentliche Sicherheit	504 741.92	489 323.67	513 100	431 700	569 271.15	541 717.40
100 Vermessung	5 963.15		6 000		5 188.40	607.90
318.00 Grundbuch- und Vermessungswerk	5 963.15		6 000		5 188.40	
451.00 Rückerstattung vom Kanton						607.90
103 Betreuungswesen	51 970.45		47 200		53 267.75	
301.00 Besoldungsanteil Gemeinde	39 627.00		35 000		40 700.80	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 693.75		5 200		6 163.65	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	6 649.70		7 000		6 403.30	
104 Vormundschaft		4 910.00			10 968.00	25 397.00
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder / Inventarisationen					5 850.00	
318.40 Rechtsberatungskosten, Gutachten, Expertisen					4 903.00	
319.00 Übriger Aufwand					170.00	
330.00 Debitorenverlust					45.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		4 910.00				25 397.00
107 Wirtschaftswesen		13 165.00		15 000		11 265.00
431.00 Verlängerungen, Patenttaxen		13 165.00		15 000		11 265.00
120 Vermittleramt	6 151.30	3 198.20	8 000	6 000	6 950.70	3 891.30
301.00 Besoldungen	5 020.00		6 500		5 868.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	1 131.30		1 500		1 082.70	
431.00 Vermittlungsgebühren		3 198.20		6 000		3 891.30
104.431.00						
17 Unerwarteter Ertrag aus Vorjahren (vor Übergabe Vormundschaft)						

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	389 679.82	389 679.82	400 700	400 700	422 256.35	422 256.35
300.00 Entschädigung Kommandanten und Feuerwehrkommission 18	7 930.00		10 000		12 445.00	
301.00 Besoldung Feuerwehrkorps, Feuerschauer	15 008.75		18 000		25 275.15	
301.20 Aktiveinsätze	13 700.00		10 000		19 817.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	214.95					
306.00 Dienstanzüge	24 376.70		31 500		169.00	
309.00 Instruktionkurse, Ehrungen, Arztuntersuche	24 157.35		25 500		14 422.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 528.00		4 000		1 560.55	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14 957.60		17 000		53 078.45	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener 4	3 418.60		7 200		3 910.55	
313.00 Verbrauchsmaterial, Treibstoff	4 085.30		6 000		4 926.00	
314.00 Unterhalt Feuerwehrgebäude 19	14 356.30		11 500		5 013.35	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	18 446.60		19 400		9 117.20	
316.00 Miete Feuerwehrgebäude Tischmacherhof	106 609.32		100 400		117 094.35	
318.10 Telefon- und Alarmdienst	5 360.70		5 600		5 166.05	
318.20 Versicherungsprämien	7 475.00		6 000		8 134.75	
319.00 Übriger Aufwand, Verbandsbeiträge	9 730.15		12 500		8 514.20	
322.00 Kapitalzins auf Baubeitrag Reservoir	3 200.00		3 200		3 500.00	
323.00 Passivzinsen Spezialfinanzierung	1 677.40		1 600			
330.00 Debitorenverlust	3 279.05					
331.10 Abschreibung Mannschaftstransportfahrzeug und TLF	76 272.00		76 300		95 340.00	
352.00 Beitrag Hubretter Schübelbach	3 984.80		3 900		3 833.60	
363.00 Hydrantenbeitrag an Wasserversorgung	24 500.00		25 000		25 000.00	
363.10 Verrechnungen EW + WW			1 000			
393.00 Anteil Kapitalzinsen	4 411.25		4 500		5 938.40	
398.00 Interne Verrechnungen			600			
429.00 Zins Spezialfinanzierung						695.75
430.00 Feuerwehr-Ersatzabgaben		329 532.80		300 000		317 345.80
436.90 Diverse Rückerstattungen		5 415.45				1 538.60
461.00 Kantonsbeitrag		5 200.00		5 200		7 750.00
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung		49 531.57		95 500		94 926.20
150 Militär (Quartieramt, Schiesswesen)	21 000.00	68 330.00	21 000		26 560.75	51 247.80
318.00 Alltlastensanierung Schiessstand					5 560.75	
352.00 Schiessen auswärts	21 000.00		21 000		21 000.00	
461.00 Kantonsbeitrag an Sanierung Schiessanlage Büel						51 247.80
461.10 Kantonsbeitrag Schiessanlage Lindenhof 20		68 330.00				
140.300.00						
18 Weniger Sitzungen						
140.314.00						
19 Mehrkosten für Arbeiten zur Sicherstellung von Natelempfang im Feuerwehrgebäude						
150.461.10						
20 Ausstehender Kantonsbeitrag eingetroffen						

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160 Zivilschutz	29 977.20	10 040.65	30 200	10 000	44 079.20	27 052.05
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	350.00					
319.00 Übriger Aufwand 21	13 889.35					
352.30 Kostenanteil Katastrophenstab	15 737.85		26 700		38 007.50	
352.40 Betriebskosten Gemeinschaftsanlagen			3 500		6 071.70	
439.00 Übriger Ertrag		10 040.65				
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung Schutzraumabgeltung 22				10 000		27 052.05
2 Bildung	6 552 876.10	824 118.30	6 397 900	732 900	6 603 742.76	699 745.50
200 Kindergarten	550 133.10	169 900.00	507 000	169 900	542 202.87	93 100.00
302.00 Besoldungen Lehrkräfte 23	431 837.80		392 000		427 532.55	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	35 297.75		30 000		33 719.80	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	34 284.00		43 200		35 274.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	11 426.05		10 000		10 784.20	
307.00 Rentenleistungen	6 786.00					
310.00 Schul-, Spiel- und Verbrauchsmaterial	11 883.60		12 500		11 521.42	
331.00 Abschreibung Zweijahres-Kindergarten	17 600.00		18 200		22 000.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	1 017.90		1 100		1 370.30	
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		169 900.00		169 900		93 100.00
210 Primarschule	3 807 421.70	611 908.90	3 757 700	553 000	3 825 028.18	587 385.45
302.00 Besoldungen Lehrkräfte 24	2 948 748.70		2 822 800		2 946 944.35	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	231 384.90		215 800		230 726.30	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	274 973.20		280 000		279 905.40	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	74 929.10		73 500		73 989.55	
310.00 Schulmaterial, Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Bücherankauf, Bibliothek	160 376.90		204 200		155 331.68	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Geräte	24 963.25		26 800		28 676.25	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte 25	22 825.55		44 000		13 296.45	
317.00 Lager, Exkursionen, Kulturbeitrag	16 367.80		26 500		13 550.90	

160.319.00

21 Korrektur aus Vorjahren, mit Kanton abgestimmt.

160.480.00

22 Entnahmen direkt über die Bestandesrechnung gebucht.

200.302.00

23 Höhere Kosten wegen notwendiger Stellvertretung

210.302.00

24 Marktbedingte höhere Kosten wegen diverser Stellvertretungen, nur zum Teil kompensiert durch Versicherungsleistungen (Konto 210.436.10)

210.315.00

25 PC-Support und Unterhalt Software erforderten weniger Mittel als budgetiert. Whiteboard-Schulung nicht durchgeführt.

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.00	Telefon, Fax	3 694.90		7 100	4 456.90	
352.00	Projekt Schulsozialarbeit Bezirk March	15 000.00		15 000	15 000.00	
362.00	Kleinklassenschulen	34 157.40		42 000	63 150.40	
436.10	Leistungen Taggeldversicherungen		35 948.20			37 976.85
436.90	Diverse Rückerstattungen		53 304.10		33 000	24 358.75
461.00	Kantonsbeitrag an Besoldungen		520 000.00		520 000	522 500.00
461.10	Kantonsbeitrag an integrierte Schulförderung		2 656.60			2 549.85
214	Musikschule	86 303.00		86 500	86 617.00	
362.00	Beitrag an Musikschule Obermarch	86 303.00		86 500	86 617.00	
218	Allgemeine Schuldienste	98 874.80		101 400	87 236.35	
318.00	Haftpflcht- und Schülerunfallversicherungsprämien	3 362.00		3 300	3 435.80	
318.10	Schülertransporte	89 077.80		90 900	76 780.55	
352.00	Kostenanteil Schwimmbad	6 435.00		7 200	7 020.00	
219	Schulverwaltung	88 431.65		98 300	82 656.58	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	22 668.40		23 400	21 377.65	
301.00	Besoldung Schulsekretariat	34 446.80		36 000	28 552.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 871.40		2 800	2 187.15	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	2 602.60		2 700	2 102.40	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	930.70		700	703.20	
309.00	Aus- und Weiterbildung, Personalanlässe, Ehrungen	14 697.50		24 400	15 007.85	
309.10	Schulraumplanung Dorf/TMH	350.00				
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 546.65		6 300	5 731.28	
311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Geräte	1 252.25		1 000	684.30	
319.00	Übriger Aufwand	832.75		1 000	2 502.05	
398.00	Interne Verrechnungen	3 232.60			3 808.20	
220	Sonderschulen	293 246.95		231 400	250 724.30	
361.00	Sonderschulen, Beitrag an Dritte	246 259.70		195 400	212 389.60	
362.20	Beiträge an psychomotorische Therapiestelle Lachen	46 987.25		36 000	38 334.70	

210.436.90

26 Vergütung Schulleitung Vorderthal plus Rückvergütung Lehrerweiterbildung (zu tief budgetiert).

210.461.10

27 Im Voranschlag 2013 irrtümlicherweise nicht budgetiert.

220.361.00

28 Mehrkosten als Folge von Umplazierungen und Neuzuzügen

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
240 Schulliegenschaften und Anlagen	1 628 464.90	42 309.40	1 615 600	10 000	1 729 277.48	19 260.05
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder 29	3 020.00				1 275.00	
301.00 Besoldungen Personal und Aushilfen 30	391 432.90		330 000		348 602.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	31 261.10		27 500		27 501.85	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	26 552.20		23 300		23 214.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	9 905.15		9 000		8 740.90	
307.00 Rentenleistungen					2 310.00	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	135 179.40		151 600		127 208.30	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener 4	89 805.90		81 500		152 035.65	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	37 772.95		30 000		36 979.40	
314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen	92 265.30		104 000		110 535.08	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Geräte	4 624.00		2 000		7 088.65	
317.00 Autospesen Abwarte, übriger Aufwand	1 000.00		2 000		2 000.00	
318.00 Telefon	348.30		4 000		1 077.40	
318.05 Versicherungsprämien	33 875.60		45 000		33 790.95	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	661 439.00		688 400		718 170.50	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	109 983.10		117 300		128 746.30	
427.00 Liegenschaftserträge		11 515.00		10 000		9 844.75
436.00 Rückerstattungen Dritter 31		10 060.05				9 415.30
463.00 Verrechnung Abwart mit eigenen Anstalten		529.20				
498.00 Interne Verrechnungen		20 205.15				
3 Kultur und Freizeit	105 046.23	2 036.00	111 720	2 500	113 582.49	2 036.00
300 Kulturförderung	40 932.98		40 300		35 842.19	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	6 210.00		8 000		6 960.00	
311.00 Beflagung Gemeinde	861.85		2 000		84.00	
311.05 Weihnachtsbeleuchtung 32	3 581.35					
319.00 Kulturanlässe, Sportlerehrungen	14 578.95		13 000		12 093.19	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Musikverein Galgenen	6 000.00		6 000		6 000.00	
365.20 – Blasorchester Siebnen	2 000.00		2 000		2 000.00	
365.22 – Jugendmusik Siebnen	3 000.00		3 000		3 000.00	
365.40 – Marchring	300.00		300		300.00	
365.50 – Bibliotheksverein Siebnen	500.00		500		500.00	
365.70 – Sportclub Siebnen	3 000.00		3 000		3 000.00	
240.300.00						
29 Sitzungen der Arbeitsgruppe Pausenplatzgestaltung Schulhaus Büel						
240.301.00						
30 Zusätzliche für 2013 nicht budgetierte 100%-Stelle						
240.436.00						
31 Nicht budgetierte Erwerbsausfallentschädigungen und Taggelder						
300.311.05						
32 Neu wird die Weihnachtsbeleuchtung hier verbucht.						

			Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.90	Verschiedene Beiträge	33	630.00		2 500		1 080.00	
398.00	Interne Verrechnungen		270.83				825.00	
310	Denkmalpflege und Heimatschutz		39 426.65		39 200		52 335.75	
331.00	Abschreibung Renovation Jostenkapelle		37 500.00		37 500		50 000.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen		300.00					
393.00	Anteil Kapitalzins		1 626.65		1 700		2 335.75	
330	Wanderwege in der Gemeinde		19 085.90	2 036.00	24 220	2 500	19 945.15	2 036.00
314.00	Wanderwege in der Gemeinde	34	9 905.90		15 000		9 836.05	
331.00	Abschreibung Fussgänger- und Velosteg Baumgarten		7 794.00		7 800		8 472.00	
365.00	Beitrag an schwyz. Wanderwege		90.00		120		120.00	
393.00	Anteil Kapitalzins		1 296.00		1 300		1 517.10	
461.00	Kantonsbeitrag			2 036.00		2 500		2 036.00
350	Übrige Freizeitgestaltung		5 600.70		8 000		5 459.40	
315.00	Unterhalt Spielplatz		2 700.70		5 000		2 559.40	
365.00	Ferienpass/Pro Juventute		2 900.00		3 000		2 900.00	
4	Gesundheit		164 052.23		149 700		161 331.47	
440	Ambulante Krankenpflege		149 350.38		127 700		146 218.22	
365.00	Beiträge an private Institutionen							
365.10	– Verein für Spitex	35	148 550.38		119 000		145 718.22	
365.20	– Entlastungsdienst SRK		300.00		8 000			
365.60	– Samariterverein Siebnen und Galgenen		500.00		500		500.00	
365.90	Verschiedene Beiträge				200			
460	Schulgesundheitsdienst		14 701.85		22 000		15 368.45	
318.00	Schul- und schulzahnärztliche Untersuchungen	36	14 701.85		22 000		15 368.45	
470	Lebensmittelkontrolle						– 255.20	
318.00	Lebensmittelkontrollen						– 255.20	

300.365.90

33 Zu viel budgetiert, nicht mehr Anfragen erhalten.

330.314.00

34 Sanierung des Wanderwegs Wiselegg musste auf 2014 verschoben werden.

440.365.10

35 Budget basierte noch auf Zahlen von 2011 resp. Hochrechnung für 2012. In der Zwischenzeit ist die Nachfrage nach Spitex-Leistungen stark angestiegen.

460.318.00

36 Dienste nicht wie erwartet in Anspruch genommen, zu hoch budgetiert.

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	2 536 695.40	463 075.05	2 487 500	465 000	2 459 647.00	572 032.30
500 Sozialversicherungen	1 101 026.95		1 046 000		1 086 764.35	
361.00 Beiträge an Kanton	731 281.35		716 200		723 079.05	
362.00 KVG Pflegefinanzierung 37	369 745.60		329 800		363 685.30	
520 Krankenversicherung	333 092.45	102 875.70	335 200	95 000	305 744.70	109 542.45
361.00 Gemeindebeiträge an die Prämienverbilligung 38	241 287.35		202 000		211 190.75	
361.10 Beiträge an Kanton für Verlustscheinübernahme KK-Prämien	2 923.65		48 200			
366.00 Beiträge an private Haushalte	88 881.45		85 000		94 553.95	
461.00 Rückerstattungen vom Kanton		102 875.70		95 000		109 542.45
540 Jugend	25 934.50		25 100		22 240.00	
365.00 Beitrag an Mütter- und Väterberatung	22 414.50		21 100		21 564.00	
365.10 Pro Juventute Elternbriefe	520.00		1 000		676.00	
365.20 Beitrag Jugendtreff	3 000.00		3 000			
550 Invalidität	600.00		600		600.00	
365.10 Insieme, Verein zur Förderung Behinderter Ausserschwyz	500.00		500		500.00	
365.20 Beitrag an Behindertentaxi	100.00		100		100.00	
570 Altersheim	88 845.00		89 000		88 844.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	1.00					
362.00 Betriebsbeitrag an Seniorenzentrum Engelhof Altendorf	88 844.00		89 000		88 844.00	
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	528 091.05	155 957.55	700 000	170 000	560 910.20	325 454.75
366.10 Schweizer Bürger in der Gemeinde	176 293.00		200 000		178 743.15	
366.20 Ausländer	218 631.50		300 000		270 410.00	
366.21 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit Aufenthalt (F) 39	12 730.35		60 000		32 701.40	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	11 178.05		40 000		- 13 423.35	
366.50 Alimentenbevorschussungen	109 258.15		100 000		92 479.00	
436.10 Verwandtenbeiträge						36 953.60
436.20 Persönliche Rückerstattungen		17 404.35		20 000		63 324.75
436.21 Rückerstattungen Flüchtlinge unter 7 Jahren		26 412.70		60 000		100 743.40
436.30 Übrige Rückzahlungen		47 397.40		30 000		40 212.45
436.50 Rückerstattung Alimentenbevorschussungen		49 728.00		30 000		38 845.40
461.00 Rückerstattungen anderer Kantone 40		15 015.10		30 000		45 375.15
500.362.00						
37 Budgetangaben und Rechnungstellung vom Kanton						
520.361.00						
38 Budgetangaben und Rechnungstellung vom Kanton						
580.366.21						
39 Geringere Kosten wegen Abnahme der Anzahl Asylbewerber mit F-Bewilligung mit entsprechend geringeren Rückerstattungen unter Konto 580.436.21						
580.461.00						
40 Nicht voraussehbarer Rückgang der Sozialleistungen für Bürger anderer Kantone und entsprechend geringere Rückerstattungen						

			Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
581	Asylwesen		249 168.65	202 001.60	100 000	200 000	158 861.10	137 035.10
366.10	Asylsuchende (N)	41	249 168.65		100 000		158 861.10	
436.10	Rückerstattungen Asylsuchende (N)	42		49 767.20		20 000		28 010.60
461.00	Rückerstattungen vom Kanton	43		152 234.40		180 000		109 024.50
589	Übrige Sozialhilfe / Fürsorgeverwaltung		209 936.80	2 240.20	191 600		235 682.65	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder		2 690.80		7 000		6 210.00	
300.10	Entschädigungen Kommission für Altersfragen		4 127.60		5 000			
301.00	Besoldungen Personal und Aushilfen	44	152 741.30		110 500		154 712.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK		12 168.00		8 900		12 290.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		12 982.20		8 700		12 580.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung		3 933.20		2 900		3 951.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung		1 270.00		2 500		2 430.00	
310.00	Drucksachen, Fachliteratur, Büromaterial		863.90		1 000		1 086.70	
315.00	Tutoris Wartung und Support		2 691.45		2 500		11 014.95	
317.00	Spesenentschädigungen		1 589.55		600		2 364.70	
318.10	Beschäftigungsprogramme	45			20 000		2 170.00	
318.20	Dienstleistungen Dritter	46			9 000		5 944.00	
318.40	Dienstleistungen, Honorare		800.00				11 050.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen		3 200.00		3 000			
365.10	Schuldenberatungsstelle		4 908.00		5 000		4 735.00	
365.20	Rheumaliga Uri-Schwyz						50.00	
365.30	Pro Infirmis						500.00	
365.40	Altersnachmittag Pro Senectute						1 000.00	
365.60	Tageselternvermittlung March-Höfe		3 000.00		3 000		3 000.00	
365.80	Beitrag an Integrationsmassnahmen		837.30		2 000			
398.00	Interne Verrechnungen		2 133.50				592.30	
498.00	Interne Verrechnungen			2 240.20				

581.366.10

41 2013 konnte unerwartet eine weitere Asylunterkunft gemietet und damit der kantonal vorgegebene Sollbestand erreicht werden. Zusätzlich fielen ausserordentliche Betreuungskosten und höher als budgetierte Fahrkosten für Integrationsmassnahmen an, welche nur in Innerschwyz angeboten werden.

581.436.10

42 Die Mehrkosten unter Konto 581.366.10 bewirkten ebenfalls Mehrerträge bei entsprechenden Rückerstattungen, allerdings nicht im selben Umfang. Mehrertrag wurde auch durch über der Erwartung liegende Erwerbstätigkeit von Asylbewerbern generiert.

581.461.00

43 Minderertrag im Umfang des im Konto 581.436.10 enthaltenen Mehrertrages durch Erwerbstätigkeit von Asylbewerbern.

589.301.00

44 Nicht budgetierte, zusätzliche 50%-Stelle

589.318.10

45 Nichtbeanspruchung des budgetierten Betrags

589.318.20

46 Nichtbeanspruchung des budgetierten Betrags

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	1 442 324.15	371 255.64	1 621 700	373 300	1 474 956.77	380 366.35
620 Gemeindestrassen	1 270 070.65	335 555.64	1 378 500	337 300	1 311 247.07	343 465.35
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2 000.00		2 000		2 000.00	
301.00 Besoldungen	186 573.05		192 000		179 002.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	14 534.40		15 300		13 900.45	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	13 305.00		13 200		13 117.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	6 017.25		7 000		5 890.95	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	3 898.10		6 000		3 161.25	
312.00 Energie für Strassenbeleuchtungen	37 496.00		41 000		35 933.10	
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener 4 Werkhof 47	20 185.85		7 000		19 636.35	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3 970.50		4 500		2 852.17	
314.00 Unterhalt Werkhof	17 740.25		24 500		11 778.50	
314.10 Strassenbeleuchtungen und Signale	19 753.45		35 500		26 663.60	
314.20 Strassenunterhalt	181 588.20		175 000		196 035.94	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16 228.10		16 000		18 456.26	
317.00 Spesenentschädigungen	1 188.20				1 262.95	
318.00 Verwaltungskosten, Versicherungen, Telefon	4 033.55		2 500		4 265.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	330 712.40		398 500		308 941.00	
331.20 Abschreibung Werkhof Tischmacherhof	289 977.00		316 600		350 296.70	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	103 207.30		121 900		118 052.60	
398.00 Interne Verrechnungen	17 662.05					
427.00 Mietanteile Werkhof Tischmacherhof		264 476.24		253 100		275 056.60
436.90 Diverse Rückerstattungen		9 169.30				690.00
463.00 Verrechnung EW + WW		5 093.18		13 000		8 049.50
498.00 Interne Verrechnungen		56 816.92		71 200		59 669.25
650 Regionalverkehr	172 253.50	35 700.00	243 200	36 000	163 709.70	36 901.00
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	100.00					
316.00 Benützungskosten Flexicard 48	38 700.00		36 900		36 900.00	
361.00 Beiträge an öffentlichen Verkehr 49	133 453.50		171 800		126 809.70	
361.50 Beitrag Bahnshuttle 50			34 500			
434.00 Benützunggebühren Flexicard		35 700.00		36 000		36 901.00

620.312.10

47 Betrag enthält im Unterschied zum Budget auch Heizkosten für die von den Gemeindewerken belegten Räume, welche diese mittels Mietbeiträgen (Konto 620.427.00) zurückerstatteten.

650.316.00

48 Preiserhöhung SBB

650.361.00

49 Rechnungstellung durch Kanton

650.361.50

50 Wird von den SBB übernommen

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	772 482.28	618 310.25	814 900	654 000	734 368.95	550 911.10
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	435 504.75	435 504.75	463 300	463 300	371 257.75	371 257.75
314.00 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	103 255.60		135 000		71 277.10	
316.00 Benützungskosten Rechenzentrum	5 000.00		5 000		5 000.00	
316.10 Beteiligung Fernauslesung	11 283.35		13 600		11 283.35	
318.00 Planungs- und Projektierungskosten	34 921.85		65 000		39 346.15	
362.00 Betriebskostenbeiträge ARA 51	252 968.10		216 700		197 116.75	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					19 687.95	
398.00 Interne Verrechnungen	28 075.85		28 000		27 546.45	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		15 078.00		12 400		14 585.80
434.00 Abwassergebühren		361 133.95		350 000		356 671.95
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung		59 292.80		100 900		
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	182 805.50	182 805.50	190 700	190 700	175 903.35	175 903.35
310.00 Drucksachen, Insetrate, Spesen	2 437.95		3 000		1 302.90	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener 4 Werkhof Entsorgung			600			
314.00 Unterhalt Container und Sammelstellen			6 000		4 983.30	
316.00 Benützungskosten Rechenzentrum	5 000.00		5 000		5 000.00	
316.01 Miete Werkhof Entsorgung Tischmacherhof	23 592.78		26 700		25 967.05	
318.00 Kehrichtabfuhr, Altpapiersammlungen	67 221.50		70 000		66 295.65	
330.00 Debitorenverlust	1 655.70					
352.00 Betriebskostenbeiträge ZAM	54 674.30		61 800		50 359.55	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	17 316.64				10 476.45	
398.00 Interne Verrechnungen	10 906.63		17 600		11 518.45	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		5 062.95		4 300		4 801.05
434.00 Kehrichtgebühren		159 126.95		150 000		150 395.30
436.90 Diverse Rückerstattungen 52		18 615.60				20 707.00
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung				36 400		
740 Friedhof und Bestattung	31 943.00		45 000		54 606.30	
352.00 Beitrag an Bestattungswesen	31 943.00		45 000		54 606.30	
750 Gewässerverbauungen	18 856.60		10 500		10 320.90	
365.10 Perimeterbeiträge 53	8 856.60		500		320.90	
365.20 Beitrag an Unterhalt Hochwasserentlastung	10 000.00		10 000		10 000.00	

710.362.00

51 Nicht abgegrenzte Teilrechnung aus den Vorjahren

720.436.90

52 Einnahmen für Papiersammlungen wurden im Budget nicht berücksichtigt.

750.365.10

53 Nicht berücksichtigte Perimeterbeiträge

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780 Übriger Umweltschutz	41 638.93		40 400		31 434.50	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2 820.00		3 500		2 870.00	
311.00 Anschaffungen Sammelbehälter	1 742.45		2 000			
313.00 Verbrauchsmaterial	1 550.45		600			
318.01 Entsorgung Hundekot	430.00		3 000			
351.00 Beitrag an Tierkörperentsorgung 54	16 449.55		5 500		15 233.45	
352.00 Betriebsbeitrag an Notschlachtlokal	729.40		800		737.20	
398.00 Interne Verrechnungen	17 917.08		25 000		12 593.85	
790 Raumordnung	61 733.50		65 000		90 846.15	3 750.00
318.00 Kosten Orts- und Raumplanung	61 733.50		65 000		57 144.55	
318.10 Projektstudie Verlegung Hochspannungsleitung					33 701.60	
436.00 Rückerstattungen						3 750.00
8 Volkswirtschaft	21 269.05	107 361.90	23 500	74 700	22 443.75	53 795.95
800 Landwirtschaft	13 288.00	638.60	15 000	1 200	13 438.00	638.60
301.00 Betriebs- und Viehzählungen	3 350.00		4 500		3 450.00	
318.00 Dienstleistungen, Honorare					50.00	
365.00 Beiträge an Schutzzonen	9 938.00		10 500		9 938.00	
427.00 Einnahmen Pachtzinsen		638.60		1 200		638.60
801 Marktkommission	7 981.05	4 709.00	8 500	3 500	9 005.75	4 482.20
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	3 000.00		2 300		3 570.00	
310.00 Publikationen, Inserate	709.25		700		692.30	
319.00 Übriger Aufwand	3 607.40		3 500		4 743.45	
319.10 Samichlaus-Anlass	664.40		1 000			
319.20 Frühlings-Anlass 55			1 000			
436.00 Einnahmen		4 709.00		3 500		4 482.20
863 Energieversorgung		102 014.30		70 000		48 675.15
463.00 Konzessionsabgabe EW 56		102 014.30		70 000		48 675.15

780.351.00

54 2013 zu tief budgetiert. Der Beitrag an die Entsorgung von Tierkörpern wurde bereits 2012 auf Fr. 2.50 pro Einwohner erhöht.

801.319.20

55 Nichtbeanspruchung des budgetierten Betrags

863.463.00

56 Ab 2013 keine Minderung des Konzessionsbeitrages mehr um Ökobeiträge für Wärmepumpen

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	441 172.17	10 762 244.97	454 200	9 610 200	469 927.51	10 216 521.47
900 Gemeindesteuern	107 707.19	8 832 365.70	126 000	7 632 500	96 686.97	8 346 286.65
329.00 Steuerskonti	81 413.60		66 000		70 283.20	
330.00 Abschreibung Steuerverluste	16 916.24		50 000		19 943.32	
351.00 Pauschale Steueranrechnung	9 377.35		10 000		6 460.45	
400.00 Ordentliche Steuern natürliche Personen, laufendes Jahr	57	6 956 148.65		6 520 000		6 617 463.80
400.10 Ordentliche Steuern natürliche Personen, Vorjahre		790 683.85		400 000		728 763.00
400.20 Nach- und Strafsteuern natürliche Personen		31 283.15		20 000		90 991.40
400.40 Quellensteuer		229 043.50		200 000		242 888.55
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern		267 694.60		150 000		124 802.95
401.00 Ordentliche Steuern juristische Personen, laufendes Jahr	58	384 844.95		209 000		313 151.40
401.10 Ordentliche Steuern juristische Personen, Vorjahre		156 367.60		117 000		211 404.75
406.00 Hundesteuern		16 299.40		16 500		16 820.80
920 Finanzausgleich		819 400.00		819 400		761 300.00
444.10 Bezirks- und Gemeindebeiträge		819 400.00		819 400		761 300.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		803 500.00		803 500		768 100.00
441.00 Grundstückgewinnsteuer		803 500.00		803 500		768 100.00
932 Anteil an Wasserzinsen		60 714.40		45 000		45 973.55
434.00 Wasserzinsen	59	60 714.40		45 000		45 973.55
940 Kapitaldienst	326 680.48	239 186.42	328 200	301 400	372 886.79	285 621.27
318.00 Bank-, PC- und Depotgebühren		7 152.48	8 000		7 412.99	
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen		8 332.00	11 000		11 952.85	
322.00 Zinsen auf langfristigen Schulden		224 742.20	251 000		261 460.45	
323.00 Zinsen Spezialfinanzierungen	60	83 850.05	44 100		89 460.50	
323.10 Zinsen auf Verpflichtungen Sonderrechnungen		2 603.75	4 100		2 600.00	
900.400						
57 Fast ausnahmslos höhere Steuereinnahmen bei gleichbleibendem Steuerfuss						
900.401						
58 Fast ausnahmslos höhere Steuereinnahmen bei gleichbleibendem Steuerfuss						
932.434.00						
59 Budget und Abrechnung durch Bezirk March						
940.323.00						
60 Zu wenig budgetiert						

			Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
323.20	Sonderzinsen	61			10 000			
420.00	Aktivzinsen			7 542.17		37 000		15 289.07
421.10	Verzugszinsen von Steuern			8 424.65		15 000		12 371.75
429.10	Zinsen auf Spezialfinanzierung			1 677.40		1 600		
493.00	Interne Verrechnung der Kapitalzinsen			221 542.20		247 800		257 960.45
942	Liegenschaften des Finanzvermögens		6 784.50	6 175.00		8 400	353.75	9 240.00
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten		397.55				353.75	
314.00	Baulicher Unterhalt Spritzenhaus	62	6 386.95					
423.00	Mietzinseinnahmen	63		775.00				840.00
427.00	Mietzinseinnahmen Spritzenhaus			5 400.00		8 400		8 400.00
993	Neutrale Posten			903.45				
440.00	Anteile an Bundessubvention CO ₂			903.45				

940.323.20

61 Beiträge an Verzinsung der Unterdeckung der Pensionskasse des Kantons Schwyz mussten nicht geleistet werden.

942.314.00

62 Bedarf für Anpassungsarbeiten war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt.

942.423.00

63 Pachtzinsen Familiengärten richtigerweise unter Liegenschaften des Finanzvermögens abgerechnet, aber unter Landwirtschaft (Konto 800.427.00) budgetiert.

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1 547 178.10	694 872.50	3 040 000	2 373 600	3 609 328.70	1 430 867.70
Zunahme der Netto-Investitionen		852 305.60		666 400		2 178 461.00
1 Öffentliche Sicherheit					65 000.00	79 888.00
Netto-Einnahmen					14 888.00	
2 Bildung					1 545 571.20	685 623.00
Netto-Ausgaben						859 948.20
3 Kultur					200 000.00	
Netto-Ausgaben						200 000.00
6 Verkehr	838 705.40	661 335.00	1 315 000	648 600	1 197 271.00	360 000.00
Netto-Ausgaben		177 370.40		666 400		837 271.00
7 Umwelt, Raumordnung	708 472.70	33 537.50	1 725 000	1 725 000	601 486.50	305 356.70
Netto-Ausgaben		674 935.20				296 129.80

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	1 547 178.10		3 040 000		3 609 328.70	
50 Sachgüter	1 237 934.10		1 752 000		3 144 541.00	
501 Tiefbauten	1 237 934.10		1 752 000		1 598 969.80	
503 Hochbauten					1 545 571.20	
56 Eigene Beiträge	309 244.00		1 288 000		464 787.70	
562 Gemeinden	309 244.00		1 288 000		399 787.70	
566 Private Haushalte					65 000.00	
6 Einnahmen		694 872.50		2 373 600		1 430 867.70
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		322 767.30		588 600		385 244.70
610 Anschlussgebühren		28 794.30		300 000		305 356.70
611 Erschliessungsbeiträge		293 973.00		288 600		79 888.00
65 Vorteilsabgeltungen				1 425 000		
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsentgelte				1 425 000		
66 Beiträge für eigene Rechnung		372 105.20		360 000		1 045 623.00
661 Kanton						685 623.00
662 Gemeinden, Bezirke		367 362.00		360 000		360 000.00
669 Übrige Beiträge		4 743.20				

Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Öffentliche Sicherheit					65 000.00	79 888.00
160 Zivilschutz					65 000.00	79 888.00
566.10 Investitionsbeiträge an Private					65 000.00	
611.10 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten						79 888.00
2 Bildung					1 545 571.20	685 623.00
240 Schulliegenschaften und Anlagen					1 545 571.20	685 623.00
503.05 Tischmacherhof, Energie, Heizung					1 494 437.95	
507.00 Einbau WC-Anlage in Mehrzweckgebäude					51 133.25	
661.00 Kantonsbeitrag Mehrzweckanlage Tischmacherhof						685 623.00
3 Kultur und Freizeit					200 000.00	
310 Denkmalpflege und Heimatschutz					200 000.00	
562.00 Beitrag an Renovation Jostenkapelle					200 000.00	

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 Verkehr	838 705.40	661 335.00	1 315 000	648 600	1 197 271.00	360 000.00
620 Gemeindestrassen	838 705.40	661 335.00	1 315 000	648 600	1 197 271.00	360 000.00
501.00 Ausbau Büelstrasse	35 286.90		75 000		5 169.80	
501.10 Allmeindstrasse					134 046.70	
501.20 Beitrag an Kreisel Siebnen	210 000.00		210 000			
501.22 Ilgenstrasse	27 532.95		70 000			
501.23 Obergasse	84 125.25		140 000		21 717.30	
501.25 Staldenstrasse	481 760.30		310 000		1 001 874.10	
501.26 Zeughausstrasse Anteil Gemeinde			460 000			
501.28 Hinterbergstrasse			50 000		3 067.75	
501.29 Untergasse					31 395.35	
611.20 Erschliessungsbeiträge Staldenstrasse		293 973.00		288 600		
662.00 Beitrag Bezirk an Staldenstrasse		367 362.00		360 000		360 000.00
7 Umwelt, Raumordnung	708 472.70	33 537.50	1 725 000	1 725 000	601 486.50	305 356.70
710 Abwasserbeseitigung	708 472.70	33 537.50	1 725 000	1 725 000	601 486.50	305 356.70
501.00 Sanierung bestehender Kanalisationsleitungen	399 228.70		437 000		401 698.80	
562.00 Anlagenerweiterung	309 244.00		1 288 000		199 787.70	
610.00 Kanalisationsanschlussgebühren		28 794.30		300 000		305 356.70
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen						
Investitionsrechnung				1 425 000		
669.00 Übrige Beiträge		4 743.20				

Zusammenstellung der Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Bestand 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	26 690 974.50	42 483 173.49	43 145 037.47	26 207 357.92
10 FINANZVERMÖGEN	10 124 966.50	41 644 468.09	41 062 407.07	10 768 647.52
100 Flüssige Mittel	6 651 430.39	39 090 610.65	39 407 079.06	6 334 961.98
1000 Kassa	4 958.20	257 750.50	253 705.45	9 003.25
1001 Postcheck	5 764 064.92	21 982 808.93	23 022 818.88	4 724 054.97
1002 Banken	882 407.27	16 850 051.22	16 130 554.73	1 601 903.76
101 Guthaben	2 807 276.06	1 834 380.64	989 067.96	3 652 588.74
1011 Kontokorrente (ohne Banken)	570 006.10	223 896.12	36 313.85	757 588.37
1012 Steuerguthaben	1 731 254.20	91 627.48		1 822 881.68
1015 Übrige Debitoren	506 015.76	1 518 857.04	952 754.11	1 072 118.69
102 Anlagen		61 620.00		61 620.00
1025 Vorräte, Bestände		61 620.00		61 620.00
103 Transitorische Aktiven	666 260.05	719 476.80	666 260.05	719 476.80
1030 Transitorische Aktiven	666 260.05	719 476.80	666 260.05	719 476.80
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	16 566 008.00	838 705.40	2 082 630.40	15 322 083.00
114 Sachgüter	16 416 008.00	838 705.40	2 045 130.40	15 209 583.00
1141 Tiefbauten	3 650 260.00	838 705.40	967 545.40	3 521 420.00
1143 Grundstücke/Hochbauten	12 296 387.00		983 713.00	11 312 674.00
1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	381 361.00		76 272.00	305 089.00
1149 Übrige Sachgüter	88 000.00		17 600.00	70 400.00
116 Investitionsbeiträge	150 000.00		37 500.00	112 500.00
1162 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände	150 000.00		37 500.00	112 500.00
12 SPEZIALFINANZIERUNGEN		116 627.40		116 627.40
128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		116 627.40		116 627.40
1280 Vorschuss für Feuerwehr		116 627.40		116 627.40

Bilanz	Bestand 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Bestand 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
2 PASSIVEN	26 690 974.50	32 562 653.88	33 046 270.46	26 207 357.92
20 FREMDKAPITAL	17 061 644.22	32 413 934.36	32 298 017.09	17 177 561.49
200 Laufende Verpflichtungen	3 595 723.20	31 269 650.81	31 885 094.31	2 980 279.70
2000 Kreditoren	3 595 723.20	31 269 650.81	31 885 094.31	2 980 279.70
202 Mittel- und langfristige Schulden	13 000 000.00			13 000 000.00
2021 Darlehen	13 000 000.00			13 000 000.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnung	104 146.70	52 158.10	51 148.46	105 156.34
2035 Legat Theresia Hunger sel.	24 515.00	612.90		25 127.90
2036 Übrige Sonderrechnungen	79 631.70	51 545.20	51 148.46	80 028.44
205 Transitorische Passiven	361 774.32	1 092 125.45	361 774.32	1 092 125.45
2050 Transitorische Passiven	361 774.32	1 092 125.45	361 774.32	1 092 125.45
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	3 526 969.22	148 719.52	737 061.65	2 938 627.09
228 Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	3 526 969.22	148 719.52	737 061.65	2 938 627.09
2280.10 Verpflichtung Schadenwehr	- 67 095.83		- 67 095.83	
2280.20 Verpflichtung Abwasserbeseitigung	603 120.61		59 292.80	543 827.81
2280.30 Verpflichtung Abfallbeseitigung	202 518.67	17 316.64		219 835.31
2281.10 Verpflichtung Schutzraumabgeltung	205 261.77	34 156.28	36 391.98	203 026.07
2281.30 Verpflichtung Parkplatzabgeltung	34 800.00			34 800.00
2281.40 Verpflichtung Abwasserbeseitigung (Anschl.)	2 548 364.00	97 246.60	708 472.70	1 937 137.90
23 EIGENKAPITAL	6 102 361.06		11 191.72	6 091 169.34
239 Eigenkapital	6 102 361.06		11 191.72	6 091 169.34
2390 Eigenkapital	6 102 361.06		11 191.72	6 091 169.34

Details zur Bestandesrechnung

Tiefbauten (Verwaltungsvermögen)

Konto	Buchwert 1.1.2013	Aktivierungen 2013	Passivierungen 2013	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013
1141 Tiefbauten	3 650 260.00	838 705.40	661 335.00	306 210.40	3 521 420.00
1141.00 Strassen	3 552 831.00	838 705.40	661 335.00	298 416.40	3 431 785.00
1141.02 Fussgänger- und Velosteg Baumgarten	97 428.00			7 794.00	89 634.00
1141.20 Parkplätze	1.00				1.00

Hochbauten (Verwaltungsvermögen)

Konto	Versicherungswert 31.12.2013	Buchwert 1.1.2013	Aktivierungen 2013	Passivierungen 2013	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013
1143 Hochbauten		12 296 387.00			983 713.00	11 312 674.00
1143.01 Gemeindehaus	2 695 430	1.00				1.00
1143.02 Schulhaus Büel	8 527 307	1.00				1.00
1143.03 Schulhaus Dorf	5 923 538	1.00				1.00
1143.04 Renovation Schulhaus Dorf		1.00				1.00
1143.05 Mehrzweckgebäude	4 389 563	1.00				1.00
1143.07 Altersheim		1.00			1.00	
1143.08 Schulhaus Tischmacherhof	6 556 407	2 020 207.00			161 617.00	1 858 590.00
1143.09 Tischmacherhof Werkhof Verkehr Entsorgung, EW, WW, Feuerwehr	4 492 918	3 624 708.00			289 977.00	3 334 731.00
1143.10 Renovation Turnhalle Büel		756 684.00			60 535.00	696 149.00
1143.11 WC-Anlage Mehrzweckgebäude		69 859.00			5 589.00	64 270.00
1143.12 Mehrzweckgebäude Tischmacherhof	10 144 642	3 603 640.00			288 291.00	3 315 349.00
1143.13 Heizung Tischmacherhof Schule		1 817 586.00			145 407.00	1 672 179.00
1143.14 Heizung Tischmacherhof Werkhof		403 697.00			32 296.00	371 401.00

Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge (Verwaltungsvermögen)

Konto	Buchwert 1.1.2013	Aktivierungen 2013	Passivierungen 2013	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013
1146 Fahrzeuge	381 361.00			76 272.00	305 089.00
1146.02 Kommunalfahrzeug	1.00				1.00
1146.10 Tanklöschfahrzeug	381 360.00			76 272.00	305 088.00

Übrige Sachgüter (Verwaltungsvermögen)

Konto	Buchwert 1.1.2013	Aktivierungen 2013	Passivierungen 2013	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013
1149 Übrige Sachgüter	88 000.00			17 600.00	70 400.00
1149.00 Zweijahres-Kindergarten	88 000.00			17 600.00	70 400.00

Investitionsbeiträge

Konto	Buchwert 1.1.2013	Aktivierungen 2013	Passivierungen 2013	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013
1162 Gemeinden, Bezirke	150 000.00			37 500.00	112 500.00
1162.10 Beitrag Jostenkapelle	150 000.00			37 500.00	112 500.00

Mittel- und langfristige Schulden

Konto	Bestand 1.1.2013	Veränderungen		Bestand 31.12.2013
		Zuwachs	Abgang	
2021 Darlehen	13 000 000.00			13 000 000.00
2021.10 Darlehen Postfinance, 1.36%, 2010–2014	5 000 000.00			5 000 000.00
2021.15 Darlehen SUVA, 2.37%, 2011–2021	4 000 000.00			4 000 000.00
2021.51 Darlehen Ausgleichsfonds AHV, 1.54%, 2010–2017	4 000 000.00			4 000 000.00

Verpflichtungskredite

	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis Ende 2013	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2014	Voraussichtliche Fälligkeiten 2014 gemäss Budget 2014 Verpflich- tungskredit	Restlicher Ver- pflichtungskredit per 1.1.2015
Tiefbauten	1 979 000.00	721 869.80	1 257 130.20	695 000.00	562 130.20
Erschliessungsplan 2006 (Verkehrsanlagen)	994 000.00	622 762.00	371 238.00	230 000.00	141 238.00
Erschliessungsplan 2006 (Abwasserbeseitigungsanlagen)	985 000.00	99 107.80	885 892.20	465 000.00	420 892.20

Notizen:

Elektroversorgung

Rechnung 2013

Laufende Rechnung der Elektroversorgung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektroversorgung	5 119 894.31	5 119 894.31	4 932 000	4 932 000	4 942 515.46	4 942 515.46
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung	884.63	4 242 362.83	3 000	4 070 500	4 774.79	4 168 773.74
32 Handelsertrag		4 070 962.90		3 665 000		3 773 896.85
3200 Verkauf Elektrizität gebundene Kunden		1 464 418.70		1 200 000		1 411 195.80
3201 Verkauf Elektrizität marktbererechtigte Kunden		305 116.00		290 000		283 012.65
3205 Mehrkostenfinanzierung unabhängige Produzenten		79 204.25		75 000		87 701.85
3210 Netznutzung alle Kunden		1 788 901.80		1 700 000		1 572 267.30
3211 Grundpreise Zähler		433 322.15		400 000		419 719.25
34 Dienstleistungsertrag		14 224.30		162 500		225 134.34
3400 Dienstleistungen Elektrizität		13 174.30		2 500		225 134.34
3410 Erschliessungserträge Elektrizität		1 050.00		160 000		
36 Übriger Ertrag		157 175.63		243 000		169 742.55
3600 Netzanschlussgebühren Elektrizität		107 955.98		210 000		151 495.75
3650 Verschiedene Einnahmen		11 219.65		2 000		18 139.75
3655 Rückerstattung Betriebskosten				1 000		107.05
3656 Mieterträge Rohranlagen Daten- und Kommunikationsnetze		38 000.00		30 000		
39 Ertragsminderungen	884.63		3 000		4 774.79	
3910 Verluste Debitoren Elektrizität	884.63		3 000		4 774.79	
4 Aufwand Material und Dienstleistungen	2 940 428.20		2 686 000		2 907 950.75	
41 Material- und Warenaufwand	283 122.00		302 000		296 411.90	
4100 Zähler und Schaltapparate	11 235.15		6 000		8 788.85	
4101 Verbrauchs-, Betriebs- und Installationsmaterial	8 109.25		10 000		20 976.30	
4104 Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen	263 777.60		286 000		266 646.75	

32

- 1 Trotz gewährtem Rabatt auf Energie von 12% insgesamt höherer Handelsertrag sowohl bei den gebundenen als auch marktberechtigten Kunden als Folge der Fertigstellung diverser Bauten

3400

- 2 Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus erstellten Bauprovisorien bei Neubauten.

3410

- 3 Rückgang der Bautätigkeit. Die meisten Erschliessungskosten wurden entweder bereits 2012 bezahlt oder 2013 noch nicht in Rechnung gestellt.

3600

- 4 Geringere Bautätigkeit als im Budget angenommen

4100

- 5 Statische Prüfung der Loszähler höher als im Budget angenommen

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42 Handelswarenaufwand	2 505 917.05		2 174 000		2 473 621.40	
4200 Einkauf Elektrizität 6	1 784 530.90		1 520 000		1 754 114.70	
4210 Einkauf Naturstrom	- 925.95		4 000		3 152.20	
4220 Netznutzung 7	455 089.70		420 000		473 576.35	
4222 Systemdienstleistungen Swisgrid	67 387.55		65 000		98 118.00	
4224 Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	97 820.55		95 000		95 985.00	
4225 Abgaben Gemeinde 8	102 014.30		70 000		48 675.15	
44 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	115 689.15		160 000		58 976.45	
4400 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	105 218.35		140 000		50 811.45	
4410 Installationskontrolle	10 470.80		20 000		8 165.00	
46 Übriger Aufwand für Dritteleistungen	35 700.00		50 000		78 941.00	
4640 Förderbeiträge Ökologiesysteme	35 700.00		50 000		78 941.00	
5 Personalaufwand	267 533.83		291 400		254 229.95	8 017.80
50 Löhne – Entschädigungen	203 972.53		249 000		209 618.35	8 017.80
5000 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2 675.00		3 000		875.00	
5010 Löhne	196 467.15		210 000		202 314.55	
5020 Lohnanteile der Gemeinde	4 830.38		11 000		6 428.80	
5030 Leistungen von Sozialversicherungen						8 017.80
5040 Verrechnung Lohnanteil Brunnenmeister 9			25 000			
57 Sozialversicherungsaufwand	54 803.20		38 900		38 170.05	
5700 AHV, IV, EO, ALV, FAK	17 808.50		16 000		15 881.90	
5720 Berufliche Vorsorge	15 125.55		15 000		14 359.70	
5725 Rentenleistungen 10	13 899.60					
5730 Unfallversicherung	5 967.75		6 100		6 005.50	
5740 Krankentaggeldversicherung	2 001.80		1 800		1 922.95	
58 Übriger Personalaufwand	8 758.10		3 500		6 441.55	
5810 Aus- und Weiterbildung	1 505.30		2 000			
5880 Sonstiger Personalaufwand 11	7 252.80		1 500		6 441.55	
6 Sonstiger Betriebsaufwand	603 563.57	933.23	766 800	4 000	614 168.72	4 295.32
60 Raumaufwand	95 000.00		95 000		95 000.00	
6000 Fremdmieten	95 000.00		95 000		95 000.00	
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	11 182.45		12 400		23 761.50	
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	367.05		4 000		13 715.50	
6110 Unterhalt Werkhof	10 815.40		8 400		10 046.00	

- 4200**
6 Gegenüber dem Budget musste mehr Energie eingekauft werden, da in allen Kundengruppen mehr Energie verbraucht wurde, siehe auch Konto 3.32.3200
- 4220**
7 Leicht zu optimistisch budgetiert
- 4225**
8 Von der mit der Gemeinde vereinbarten Konzessionsgebühr von 0.55 Rp./kWh wurde bis Ende 2012 ein Teil für Förderbeiträge an ökologische Heizsysteme verwendet (siehe Konto 4640). Im Budget 2013 war dies noch nicht berücksichtigt.
- 5040**
9 Es mussten keine Arbeitsleistungen des Brunnenmeisters in Anspruch genommen werden.
- 5725**
10 Überbrückungsrente, nicht budgetiert
- 5880**
11 Pikettbereitschaft EW Lachen nicht budgetiert

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
62 Fahrzeug- und Transportaufwand	7 033.05		6 000		5 347.40	
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	6 062.65		5 000		4 433.60	
6210 Versicherungsprämien Fahrzeuge	970.40		1 000		873.80	
6230 Verkehrsabgaben, Beiträge, Gebühren					40.00	
63 Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	46 346.75		56 400		47 787.30	
6300 Sachversicherungsprämien	11 047.70		13 000		11 385.20	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1 134.95		2 500		2 238.00	
6340 Netznutzung Daten- und Kommunikationsnetz 12	34 164.10		40 900		34 164.10	
65 Verwaltungs- und Informatikaufwand	75 816.81		194 300		87 812.80	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 654.90		11 000		5 380.65	
6510 Telefon, Porti, Postcheck	10 123.26		12 300		12 042.10	
6515 Werk- und Verbandsbeiträge	1 609.40		11 000		1 577.00	
6525 Einzugs-, Rechts- und Beratungskosten	2 567.95		5 000		1 275.55	
6530 Buchführungskosten 13	16 326.30		40 000		39 707.75	
6550 Büromöbiliar und -maschinen	2 149.70		1 000			
6560 EDV-Geräte und -Programme 14	14 025.20		34 000		9 465.30	
6565 Geografisches Informationssystem Plannachführung 15	10 655.90		30 000		18 364.45	
6570 Übriger Verwaltungsaufwand 16	14 704.20		50 000			
66 Werbeaufwand und Marketing			1 000			
6640 Reisespesen, Repräsentationsspesen			1 000			
68 Finanzerfolg	360.26	933.23	1 000	4 000	294.32	4 295.32
6800 Zinsaufwand gegenüber Dritte			500			
6810 Übriger Finanzaufwand	360.26		500		294.32	
6850 Erträge aus flüssigen Mitteln		- 66.41		4 000		4 088.17
6859 Übriger Finanzertrag		999.64				207.15
69 Abschreibungen	367 824.25		400 700		354 165.40	
6920 Anlagen Elektrizität	80 564.60		100 700		98 115.75	
6925 Leitungen Netz Elektrizität	224 892.70		213 000		196 423.60	
6930 Techn. Einrichtungen Elektrizität	57 466.95		52 100		53 526.05	
6974 EDV-Anlagen und -Programme	4 900.00		34 900		6 100.00	
7 Betriebliche Nebenerfolge	876 598.25	876 598.25	857 500	857 500	761 428.60	761 428.60
74 Investitionen allgemein	876 598.25	876 598.25	857 500	857 500	761 428.60	761 428.60
7400 Investitionen	876 598.25		857 500		761 428.60	
7410 Bilanzierung der Investitionen		876 598.25		857 500		761 428.60
9 Abschluss	430 885.83		327 300		399 962.65	
92 Gewinnverwendung	430 885.83		327 300		399 962.65	
9200 Einlage in Eigenkapital	430 885.83		327 300		399 962.65	

6340
12 Kostenteiler zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht genau bekannt.

6530
13 Reduzierte Buchführungskosten dank Einstellungen eigener Fachkraft

6560
14 Einsparungen dank Optimierung in der zentralen Softwarenutzung

6565
15 Zu hoch budgetiert

6570
16 Verzögerungen bei den Abklärungen der künftigen Gesellschaftsform der Gemeindewerke

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Daten- und Kommunikationsnetz	254 334.20	254 334.20	749 900	749 900	465 715.45	465 715.45
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung		140 244.70		164 800		124 290.39
32 Handelsertrag				1 800		
3250 Verschiedene Einnahmen				1 800		
34 Dienstleistungsertrag		548.70				
3450 Dienstleistungen Signale		548.70				
36 Übriger Ertrag		139 696.00		163 000		124 290.39
3645 Netznutzungsertrag		139 696.00		163 000		124 290.39
4 Aufwand für Material und Dienstleistungen	8 783.80		35 000		29 788.50	
41 Material- und Warenaufwand	8 783.80		35 000		29 788.50	
4150 Anlagen, Netz Signale	8 783.80		35 000		29 788.50	
5 Personalaufwand	29 962.20		20 000		15 975.60	
58 Übriger Personalaufwand	29 962.20		20 000		15 975.60	
5880 Sonstiger Personalaufwand	29 962.20		20 000		15 975.60	
6 Sonstiger Betriebsaufwand	117 956.00		194 900		116 591.85	
60 Raumaufwand			5 000			
6000 Fremdmieten			5 000			
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing			3 000		3 120.80	
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing			3 000		3 120.80	
63 Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	38 000.00		55 000		30 552.05	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	38 000.00		55 000		30 552.05	
65 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2 023.80		9 500		6 804.50	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate			1 000			
6510 Telefon, Porti, Postcheck			500			
6530 Buchführungskosten	2 464.05		2 000		5 379.50	
6550 Büromobiliar und -maschinen			1 000			
6565 Geografisches Informationssystem Plannachführung	- 440.25		5 000		1 425.00	
66 Werbeaufwand und Marketing			1 000			
6640 Reisespesen, Repräsentationsspesen			1 000			

3250

1 Gemäss Vertrag mit Fiberstream fallen erste Netznutzungserträge durch private Nutzer erst 2014 an.

5880

2 Personalaufwand im Zusammenhang mit dem Abschluss des Pilotbetriebs

			Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
69 Abschreibungen			77 932.20		121 400		76 114.50	
6980 Abschreibung Anlagen/Netz, Signale	3		77 932.20		121 400		76 114.50	
7 Betriebliche Nebenerfolge			97 632.20	97 632.20	500 000	500 000	303 359.50	303 359.50
74 Investitionen allgemein			97 632.20	97 632.20	500 000	500 000	303 359.50	303 359.50
7400 Investitionen	4		97 632.20		500 000		303 359.50	
7410 Bilanzierung der Investitionen				97 632.20		500 000		303 359.50
9 Abschluss				16 457.30		85 100		38 065.56
92 Gewinnverwendung				16 457.30		85 100		38 065.56
9210 Entnahme aus Eigenkapital				16 457.30		85 100		38 065.56

6980

3 Geringere Abschreibungen als Folge von reduzierter Investitionstätigkeit

7400

4 Reduzierte Investitionen als Folge der Neuausrichtung

Wasserversorgung

Rechnung 2013

Laufende Rechnung der Wasserversorgung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	1 275 043.49	1 275 043.49	2 856 200	2 856 200	1 935 479.91	1 935 479.91
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung	5.00	946 273.20	1 000	971 000		1 350 318.80
32 Handelsertrag		378 238.30		373 000		379 817.05
3230 Wasserverkauf		303 624.10		295 000		304 627.35
3231 Wasseruhrenmiete		74 614.20		78 000		75 189.70
34 Dienstleistungsertrag		36 076.90		20 000		5 996.20
3430 Dienstleistungen Wasser	1	35 876.90		20 000		5 996.20
3440 Erschliessungserträge Wasser		200.00				
36 Übriger Ertrag		531 958.00		578 000		964 505.55
3630 Netzanschlussgebühren Wasser	2	359 067.45		550 000		946 505.55
3650 Verschiedene Einnahmen	3	154 890.55		10 000		
3660 Einnahmen von Feuerwehr für Hydranten		18 000.00		18 000		18 000.00
39 Ertragsminderungen	5.00		1 000			
3930 Verluste Kunden Wasser	5.00		1 000			
4 Aufwand Material und Dienstleistungen	148 255.45		358 000		444 098.15	
41 Material- und Warenaufwand	141 397.05		353 000		307 927.40	
4101 Verbrauchs-, Betriebs- und Installationsmaterial		140.05		5 000		2 894.00
4130 Wassermesser		18 587.20		23 000		16 555.80
4132 Anlagen, Gebäude und Wasserleitungsnetz	4	122 669.80		325 000		288 477.60
44 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	6 858.40		5 000		136 170.75	
4400 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen		4 766.40		4 000		134 872.75
4430 Laboruntersuchung		2 092.00		1 000		1 298.00
5 Personalaufwand	117 703.70	5 142.75	113 100	21 000	118 711.55	
50 Löhne – Entschädigungen	88 996.20	5 142.75	91 900	21 000	91 853.10	
5000 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder		2 675.00		2 900		875.00
5010 Löhne		85 529.20		84 000		89 357.40
5020 Lohnanteile der Gemeinde		792.00		5 000		1 620.70
5040 Verrechnung Lohnanteil Brunnenmeister					15 000	
5050 Verrechnungen Lohnanteile an Gemeinde					6 000	

3430

1 Mehr Dienstleistungen für Dritte in Rechnung gestellt.

3630

2 Substantieller Anteil der für 2013 geplanten Anschlussgebühren wurde bereits 2012 in Rechnung gestellt und bezahlt.

3650

3 Subventionsbeiträge Wasserversorgung Risleten, Mahnspesen, Versicherungsleistungen

4132

4 Weniger unerwartete Schäden am Leitungsnetz als im langjährigen Schnitt. Zudem konnten einige Unterhaltsarbeiten kostengünstiger erledigt oder mussten ins 2014 verschoben werden.

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57 Sozialversicherungsaufwand	20 174.40		20 200		20 416.95	
5700 AHV, IV, EO, ALV, FAK	7 478.80		7 100		7 474.65	
5720 Berufliche Vorsorge	9 266.40		9 200		9 145.20	
5730 Unfallversicherung	2 625.25		3 000		2 876.15	
5740 Krankentaggeldversicherung	803.95		900		920.95	
58 Übriger Personalaufwand	8 533.10		1 000		6 441.50	
5810 Aus- und Weiterbildung	5 1 305.30					
5880 Sonstiger Personalaufwand	6 7 227.80		1 000		6 441.50	
6 Sonstiger Betriebsaufwand	431 595.02	13 413.74	551 100	5 000	448 145.56	11 894.53
60 Raumaufwand	26 000.00		26 000		26 000.00	
6000 Fremdmieten	26 000.00		26 000		26 000.00	
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	3 249.14		7 000		2 656.15	
6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing			3 000		292.20	
6110 Unterhalt Werkhof	3 249.14		4 000		2 363.95	
62 Fahrzeug- und Transportaufwand	7 369.65		7 600		6 854.35	
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	5 995.40		4 000		5 240.95	
6210 Versicherungsprämien Fahrzeuge	1 374.25		3 000		1 573.40	
6230 Verkehrsabgaben, Beiträge, Gebühren			600		40.00	
63 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	80 263.70		86 100		67 923.00	
6300 Sachversicherungsprämien	3 915.20		4 000		4 107.85	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	7 14 440.80		8 000		1 960.80	
6330 Konzessionsabgaben Wasser	599.00		600		545.65	
6340 Netznutzung Daten- und Kommunikationsnetz	61 308.70		73 500		61 308.70	
64 Energie- und Wasseraufwand					31 282.35	
6400 Energie					31 282.35	
65 Verwaltungs- und Informatikaufwand	44 023.95		45 100		29 314.43	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 541.75		1 500		1 428.25	
6510 Telefon, Porti, Postcheck	5 458.65		5 500		5 472.78	
6515 Werk- und Verbandsbeiträge	110.00		500		110.00	
6525 Einzugs-, Rechts- und Beratungskosten	1 542.70		2 000		125.55	
6530 Buchführungskosten	8 934.35		14 000		10 802.70	
6550 Büromöbiliar und -maschinen	8 1 985.55					
6560 EDV-Geräte und -Programme	9 10 569.40		7 100		7 580.40	
6565 Geografisches Informationssystem						
Plannachführung	7 114.45		14 000		3 794.75	
6570 Übriger Verwaltungsaufwand	10 6 767.10		500			

- 5810**
5 Ausbildung neuer Mitarbeiterin
- 5880**
6 Pikettbereitschaft EW Lachen nicht budgetiert
- 6310**
7 Pauschale Ausrichtung der Baurechtsentschädigung für Reservoir Risleten
- 6550**
8 Ersatzanschaffung für beschädigte Archivschränke, abgegolten durch Versicherungsleistung (Konto 3650)
- 6560**
9 Support für Verrechnungssoftware teurer als erwartet
- 6570**
10 Anteil Schätzung Gebäude Tischmacherhof durch Bezirk

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
68 Finanzerfolg	14 444.78	6 913.74	35 000	5 000	30 278.70	4 894.53
6800 Zinsaufwand gegenüber Dritte	14 400.00		35 000		30 213.90	
6810 Übriger Finanzaufwand	44.78				64.80	
6850 Erträge aus flüssigen Mitteln		3 700.94		1 500		1 360.73
6859 Übriger Finanzertrag		12.80				33.80
6860 Übriger Finanzertrag gegenüber Gemeinde		3 200.00		3 500		3 500.00
69 Abschreibungen	256 243.80	6 500.00	344 300		253 836.58	7 000.00
6940 Anlagen Produktion Wasser 11	75 946.10		4 400		71 384.60	
6941 Anteil Abschreibung Reservoir 12		6 500.00	164 600			7 000.00
6945 Verteilnetz Wasser 13	161 337.70		144 300		165 828.23	
6950 Technische Einrichtungen Wasser	17 800.00		29 900		15 163.75	
6976 Fahrzeuge	1 160.00		1 100		1 460.00	
7 Betriebliche Nebenerfolge	310 213.80	310 213.80	1 833 000	1 833 000	573 266.58	573 266.58
74 Investitionen Allgemein	310 213.80	310 213.80	1 833 000	1 833 000	573 266.58	573 266.58
7400 Investitionen 14	310 213.80		1 833 000		573 266.58	
7410 Bilanzierung der Investitionen		310 213.80		1 833 000		573 266.58
9 Abschluss	267 270.52			26 200	351 258.07	
92 Gewinnverwendung	267 270.52			26 200	351 258.07	
9200 Einlage in Eigenkapital	267 270.52				351 258.07	
9210 Entnahme aus Eigenkapital				26 200		

6940

- 11 Abschreibungen insgesamt tiefer als budgetiert, da Erstellung Reservoir Vorderberg wegen diverser Abklärungen ins 2014 verschoben werden musste, siehe auch Kommentar Kto. 6941.

6941

- 12 Konto ist vorgesehen für Anteil der Feuerwehr an den Abschreibungen Reservoir. Im Budget wurde hier fälschlicherweise die gesamte Abschreibung Reservoir gebucht.

6945

- 13 Im Leitungsnetz musste mehr als erwartet investiert werden, was zu entsprechend höheren Abschreibungen führte.

7400

- 14 Diverse Investitionen konnten 2013 noch nicht vorgenommen werden, insbesondere der Neubau Wasserreservoir Vorderberg sowie die Wasserleitung Grosskreisel Siebnen bis Garage Fuchs.

1 AKTIVEN	12 232 712.93	2 PASSIVEN	12 232 712.93
10 Umlaufvermögen	4 188 584.93	20 Fremdkapital kurzfristig	2 019 453.17
1010 Postcheck-Konto EW	2 542 015.58	2000 Verb. aus Leistungen gegen Dritte	1 143 286.20
1020 Bank Linth EW	776 589.17	2110 Kontokorrent Gemeinde	757 588.37
1021 Bank Linth WW	100 857.49	2205 Kontokorrent Mehrwertsteuer	– 19 773.35
1100 Forderung aus Leistung gegen Dritte (Energie)	551 450.35	2258 Debi Hilfskonto Verrechnungen VZ	138.45
1120 Forderung aus Leistung gegen Dritte (Regie)	162 327.65	2300 Passive Rechnungsabgrenzung	138 213.50
1125 Debitoren Energie/Regie bis 2008	33 418.57		
1140 Andere kurzfristige Forderungen	18 000.00	24 Fremdkapital langfristig	1 000 000.00
1179 Guthaben Verrechnungssteuer	2.12	2410 Darlehen SUVA, 1.82%	1 000 000.00
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	3 924.00		
14 Anlagevermögen	108 001.00	28 Eigenkapital	
1400 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.00	2800 Eigenkapital Elektrizitätswerk	4 982 514.26
1410 Kautionen	108 000.00	Gewinn 2013	430 885.83
			5 413 400.09
15 Anlagen	7 911 987.00	2810 Eigenkapital Wasserwerk	3 587 112.01
1530 Trafostationen (Grundstücke)	11 220.00	Gewinn 2013	267 270.52
1532 Trafostationen (Gebäude)	219 240.00		3 854 382.53
1534 Schaltanlagen (NE 5)	456 900.00	2830 Eigenkapital Daten- und Kommunikationsnetz	– 38 065.56
1536 Transformatoren	91 730.00	Verlust 2013	– 16 457.30
1537 Schaltanlagen (NE 7)	147 750.00		– 54 522.86
1538 Verteilnkabinen	184 300.00	Total Eigenkapital Gemeindewerke	9 213 259.76
1540 Hochspannungsfreileitungen	1.00		
1541 Hochspannungskabelleitungen (NE 5)	933 300.00		
1542 Sekundärfreileitungen	1.00		
1543 Sekundärkabelleitungen (NE 7)	1 652 400.00		
1560 Netzkommandoanlage	12 440.00		
1561 Steuerleitungen	1.00		
1652 AMIS Zählerfernauslesesystem/E	217 700.00		
1565 Zähler und Messapparate	245 824.00		
1580 Daten- und Kommunikations-Anlagen	213 900.00		
1585 Daten- und Kommunikations-Netze	682 200.00		
1600 Grundwasserpumpwerk	87 200.00		
1602 Reservoir und Quellen	738 830.00		
1604 Steuerung	65 650.00		
1640 Leitungs- und Verteilnetz	1 855 200.00		
1642 AMIS Zählerfernauslesesystem/W	47 700.00		
1660 Wassermesser	48 500.00		
17 Übrige Anlagen	24 140.00		
1720 EDV-Anlagen und -Programme	19 480.00		
1730 Fahrzeuge	4 660.00		

Notizen:

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. April 2014

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Traktanden 1, 3 und 4, wie sie in dieser Rechnung abgedruckt sind, in finanzieller Hinsicht geprüft und stellt folgendes fest:

Traktandum 1

Vorlage und Genehmigung der Verwaltungsrechnung und der Zweigrechnungen der Elektro- und Wasserversorgung für das Jahr 2013

Die Rechnungsprüfungskommission hat die per 31.12.2013 abgeschlossene Verwaltungsrechnung der Gemeinde sowie die Zweigrechnungen der Elektro- und Wasserversorgung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse **beantragt** die Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Verwaltungsrechnung 2013 sowie die Zweigrechnungen 2013 der Elektro- und Wasserversorgung zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 11 191.72 wird dem Eigenkapital belastet.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer ab dem 1. Januar 2015 gemäss § 5 Ziffer 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderats und **empfiehlt** aus finanzieller Sicht, der beantragten Erhöhung der Hundesteuer zuzustimmen.

Traktandum 4

Verpflichtungskredit für die Erneuerung und Gestaltung Pausenplatz Schulhaus Büel, im Kostenvorschlag von Fr. 260 000.–

Die Rechnungsprüfungskommission hat die finanziellen Aspekte dieser Investition geprüft und **empfiehlt**, diesem Vorhaben zuzustimmen.

8854 Galgenen, 10. März 2014

Die Rechnungsprüfungskommission:

Sibylle Schwyter-Mächler
Franz Peter-Ziltener

Berichte und Anträge des Gemeinderates

zu den Traktanden der Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In gewohnter Weise unterbreiten wir Ihnen die Einladung und die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 11. April 2014.

Traktandum 1

Vorlage und Genehmigung der Verwaltungsrechnung und der Zweigrechnungen für die Elektro- und Wasserversorgung für das Jahr 2013

Erläuterungen zur Gemeinderechnung können den Berichten des Säckelmeisters ab Seite 2 und der Rechnungsprüfungskommission auf Seite 47 entnommen werden.

Wie üblich sprechen wir an dieser Stelle den Mitgliedern der Gemeindebehörde und der verschiedenen Kommissionen, den Angestellten und allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich positiv für das Wohlergehen der Gemeinde eingesetzt haben, den besten Dank aus.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die vorliegende Verwaltungsrechnung der Gemeinde Galgenen und die Zweigrechnungen für die Elektro- und Wasserversorgung für das Jahr 2013 werden genehmigt, und den Gemeindeorganen wird Entlastung erteilt. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 11 191.72 wird dem Eigenkapitalkonto belastet.

Traktandum 2

Beschlussfassung über den Teilzonenplan Landhof der Gemeinde Galgenen

Zusammenfassung

Die Revision der Ortsplanung wurde am 9. Februar 2014 abgelehnt. Aufgrund eines hängigen Beschwerdeentscheids blieb das Grundstück KTN 190, Landhof, von der Beschlussfassung ausgenommen. In der Zwischenzeit wurde die Beschwerde vom Verwaltungsgericht abgewiesen und die Umzonung als recht- und zweckmässig beurteilt. Ferner läuft Ende August 2014 die Geltungsdauer der Planungszone Landhof/Gigersacker ab, welche auf dem Areal neue Wohnbauten untersagt. Der Gemeinderat hat die Planungszone erlassen, weil ein neues Wohnquartier an diesem Standort insbesondere der Entwicklungsstrategie der Gemeinde Galgenen entgegensteht. Aus den genannten Gründen wird die Umzonung des Areals Landhof von der Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse (WG4) in die Gewerbezone (G) als Teilzonenplan der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

1. AUSGANGSLAGE

Das Grundstück KTN 190, südöstlich der Diga, befindet sich gemäss rechtskräftigem Zonenplan in der Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse (WG4). Nach Art. 41 BauR sind in der WG4-Zone neben mässig störenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben auch Wohnungen gestattet. Der Wohnanteil darf zwei Drittel der anrechenbaren Bruttogeschossfläche nicht übersteigen. Damit wäre auf dem Grundstück der Bau von bis zu 80 Wohneinheiten möglich.

Ein neues Wohnquartier auf der nördlichen Seite der Kantonsstrasse ist aus raumplanerischer Sicht nicht zweckmässig und steht der Entwicklungsstrategie 2006 der Gemeinde Galgenen entgegen. Der Gemeinderat hat deshalb 2009 die kommunale Planungszone Landhof/Gigersacker erlassen (Amtsblatt vom 28. August 2009). Damit bleibt die Realisierung von neuen Wohnbauten in diesem Gebiet einstweilen untersagt. Die Planungszone wurde in der Zwischenzeit einmal verlängert. Sie verliert jedoch Ende August 2014 ihre Gültigkeit. Eine weitere Verlängerung der Planungszone ist gesetzlich nicht möglich.

Am 9. Februar 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Galgenen die Revision der Ortsplanung mit 1398 Nein- zu 453 Ja-Stimmen abgelehnt. Von der Beschlussfassung ausgenommen blieb unter anderem das Grundstück KTN 190, Landhof. Die geplante Umzonung von der Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse (WG4) in die Gewerbezone (G) konnte wegen eines hängigen Beschwerdeverfahrens noch nicht der Urnenabstimmung unterbreitet werden.

In der Zwischenzeit wurde über die Beschwerde gegen die geplante Umzonung rechtskräftig entschieden. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde abgewiesen und die Umzonung als rechtmässig und zweckmässig beurteilt. Damit kann die Gemeindeversammlung nun über die Umzonung entscheiden.

2. ZIELE

Mit dem vorliegenden Teilzonenplan Landhof wird das Areal von der bisherigen Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse (WG4) in die Gewerbezone (G) umgezont. Damit kann dem Gewerbe attraktives Bauland abseits der Wohngebiete zur Verfügung gestellt werden. Durch eine reine Gewerbezone können sich Gewerbebetriebe ungehindert entfalten.

Eine weitere Wohnbauentwicklung im Gebiet Landhof ist aufgrund der Distanz zum Dorfkern von Galgenen nicht zweckmässig. Ferner erweist sich dieses Gebiet wegen der hohen Lärmimmissionen der stark befahrenen Kantonsstrasse für eine Wohnnutzung als ungeeignet. Fussgänger und Radfahrer müssen, um in die Dorfkern von Galgenen und Siebnen zu gelangen, die stark frequentierte Kantonsstrasse queren. Dies ist gefährlich, insbesondere für Schulkinder.

Wohnnutzungen sollen sich künftig südlich der Kantonsstrasse entwickeln. Dort sind kürzere und vor allem sichere Wege zur Schule, Kirche, Post wie auch zu weiteren öffentlichen Infrastrukturanlagen gewährleistet. Diese Zielsetzung steht in Übereinstimmung mit der Entwicklungsstrategie 2006 der Gemeinde Galgenen.

In den beiden Dorfteilen Galgenen und Siebnen soll eine weitere Entwicklung stattfinden können. Gemäss Masterplan March sollen die beiden Ortsteile jedoch mit einem Siedlungstrenngürtel getrennt bleiben.

3. TEILZONENPLAN

3.1 Umfang

Mit der Teilzonenplanung wird das Grundstück KTN 190 mit einer Fläche von 10 683 m² von der WG4-Zone in die Gewerbezone umgezont. Es werden keine neuen Bauzonenflächen geschaffen.

3.3 Verfahren

Im Rahmen der vergangenen Ortsplanungsrevision wurde die Bevölkerung mehrfach in den Planungsprozess miteinbezogen. Die vorliegende Umzonung war Gegenstand der Vorprüfung wie auch des öffentlichen Auflageverfahrens. Das Einsprache- und Beschwerdeverfahren ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Die Umzonung kann nun der Gemeindeversammlung in Form des vorliegenden Teilzonenplans zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Aufgrund der zeitlich beschränkten Geltungsdauer der Planungszone, welche auf dem Grundstück KTN 190 zusätzliche Wohnbauten bis Ende August 2014 verhindert, kann die geplante Umzonung nicht weiter zurückgestellt werden. Andernfalls verfällt die Planungszone, und es besteht wieder ein Rechtsanspruch auf eine Baubewilligung für neue Wohnbauten auf dem Areal Landhof.

3.4 Revision Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) gemäss Volksabstimmung vom 3. März 2013

Am 3. März 2013 wurde die Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG) angenommen. Danach ist die Schaffung von neuen Bauzonen untersagt, bis der kantonale Richtplan revidiert und genehmigt sowie der Bauzonenbedarf ausgewiesen ist. Ferner sind die Kantone verpflichtet, Planungsvorteile mit einem Satz von mindestens 20 Prozent auszugleichen.

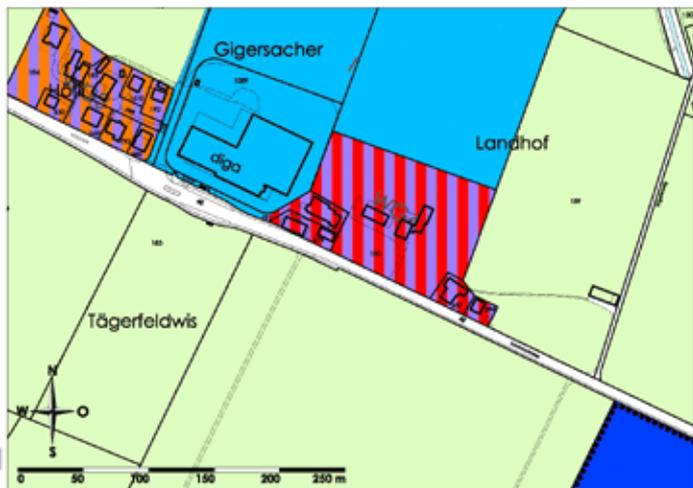


Abbildung 1:
Ausschnitt rechtskräftiger Zonenplan Galgenen

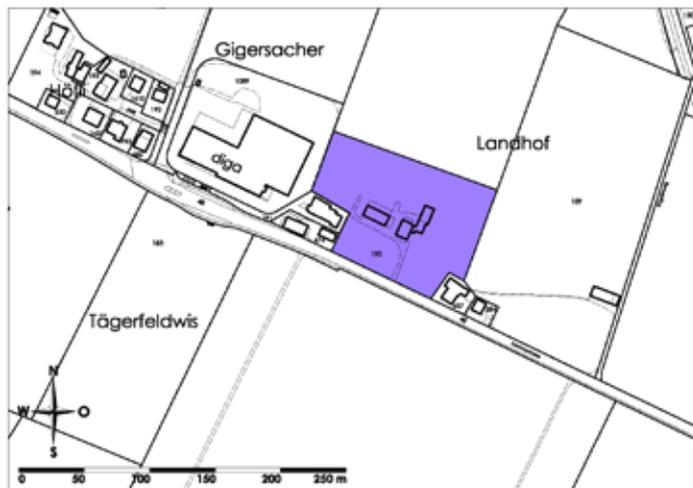


Abbildung 2:
Änderung Zonenplan

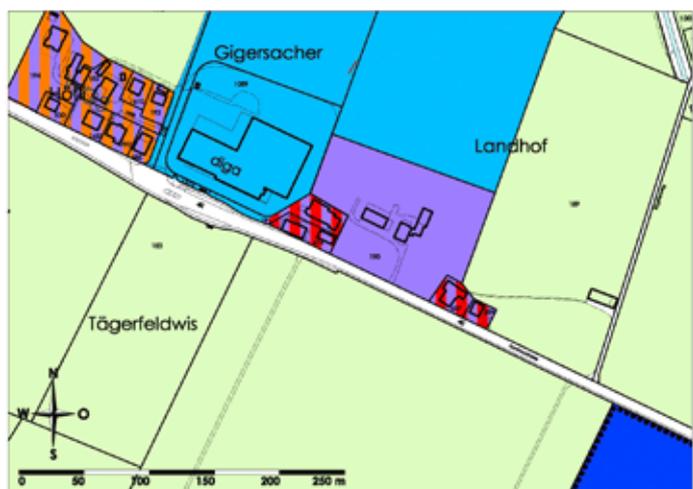


Abbildung 3:
Zonenplan mit Änderung

Legende:

Verbindlicher Planinhalt			ES
Bauzonen			
	WG3	Wohn- und Gewerbezone 3 Geschosse	III
	WG4	Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse	III
	G	Gewerbezone	III
	I	Industriezone	IV
	GZT	Gemischte Zone Tischmacherhof	III
	GP	Gestaltungsplanpflicht	
Nichtbauzonen			
	LW	Landwirtschaftszone	III
	UE	Übriges Gemeindegebiet	III
Orientierender Planinhalt			
		Gewässer	

Mit der vorliegenden Umzonung werden keine zusätzlichen Bauzonenflächen geschaffen. Hinzu kommt, dass mit der Umzonung in die Gewerbezone wohl zwei Meter höhere Bauten zulässig sind. Durch die Beschränkung auf die Gewerbenutzung kann jedoch kein relevanter Planungsvorteil geltend gemacht werden. Die Umzonung lässt sich daher mit den Übergangsbestimmungen gemäss Art. 52a Entwurf Raumplanungsverordnung (RPV) vereinbaren.

HINWEIS ZUM VERFAHREN AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nach § 27 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) sind an der Gemeindeversammlung Abänderungsanträge zu Zonen- und Erschliessungsplänen sowie den zugehörigen Reglementen unzulässig. Der Grund hierfür liegt darin, dass Einwände und Anträge im vorangegangenen Auflage- und Einspracheverfahren vorgebracht werden konnten.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Dem Teilzonenplan Landhof wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Teilzonenplan – Umzonung des Areals Landhof von der Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse (WG4) in die Gewerbezone (G) – zustimmen?

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer ab dem 1. Januar 2015 gemäss § 5 Ziffer 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden.

Den rund 230 Hundehaltern stehen in der Gemeinde Galgenen über 30 Sammelbehälter zur Verfügung. Mit den Hundesteuern sollen deren Unterhalt, Neuanschaffungen sowie der Aufwand der Angestellten für das Entleeren der Sammelbehälter und die Entsorgung des Hundekotes finanziert respektive entschädigt werden. Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass die Steuererträge in den letzten Jahren nicht ausreichen, um diese Kosten zu decken.

Das kantonale Gesetz über das Halten von Hunden stammt aus dem Jahre 1983. Der Gemeinderat Galgenen hatte damals die im Gesetz festgeschriebenen Mindestansätze für die Hundesteuer übernommen. Diese sind also während rund 30 Jahren unverändert geblieben und betragen seit 1983 bis heute:

für einen Nutzhund	Fr. 20.–
für jeden weiteren Nutzhund	Fr. 20.–
Hund pro Haushaltung	Fr. 50.–
für jeden weiteren Hund pro Haushaltung	Fr. 150.–

Die Sammelbehälter werden durch den Strassenmeister unterhalten. In den letzten Jahren ist durch die grössere Zahl von Hunden und das zusätzliche Aufstellen von Sammelbehältern der Aufwand für deren Instandhaltung, Wartung sowie für die Entsorgung des Hundekotes merklich gestiegen.

in Fr.

Aufwand für die Hundekotentsorgung			Einnahmen		
	Personalaufwand und Entsorgung	Behälter und Hundekotsäcke	Total Aufwand	Einnahmen aus Hundesteuer	Defizit
2013	20 129.90	3 722.90	23 852.80	16 299.40	7 553.40
2014*	21 000.00	3 000.00	25 000.00	16 500.00	7 500.00

* 2014: Budgetzahlen

Nach dem Verursacherprinzip sollten die Hundehalter für die entstehenden Kosten aufkommen. Aufgrund der negativen Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren (Defizit von rund Fr. 7500.–) im Bereich Hundekotentsorgung hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 2. Dezember 2013 beschlossen, die Hundesteuer zu erhöhen. Mit der vorgeschlagenen Erhöhung wird der Aufwandüberschuss eliminiert. Gemäss § 5 des kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden (SRSZ 546.100) können die Stimmberechtigten die Hundesteuer auf höchstens Fr. 40.– für Nutzhunde und höchstens Fr. 100.– für andere Hunde erhöhen.

Mit der geplanten Erhöhung kann das jährliche Defizit aufgefangen werden. Zudem kann die neue Hundesteuer wieder einige Jahre auf dieser Höhe belassen werden. Auch mit den vorgeschlagenen Ansätzen liegt die Hundesteuer in der Gemeinde Galgenen auf immer noch vergleichsweise tiefem Niveau.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Hundesteuer ist gemäss § 5 Ziffer 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden (SRSZ 546.100) ab dem 1. Januar 2015 wie folgt festzusetzen:

für einen Nutzhund
Fr. 30.– (bisher Fr. 20.–)

für jeden weiteren Nutzhund
Fr. 30.– (bisher Fr. 20.–)

Hund pro Haushaltung
Fr. 80.– (bisher Fr. 50.–)

für jeden weiteren Hund pro Haushaltung
Fr. 180.– (bisher Fr. 150.–)

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie der Erhöhung der Hundesteuer ab dem 1. Januar 2015 gemäss § 5 Ziffer 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden zustimmen?

Traktandum 4

Verpflichtungskredit für die Erneuerung und Gestaltung Pausenplatz Schulhaus Büel

Der Pausenplatz des Schulhauses Büel ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Der Asphaltbelag hat teilweise Löcher und weist an diversen Stellen Senkungen und Ausbesserungen auf. Das vorhandene Spielgerät aus Holz muss dringend ersetzt werden, da es morsch ist und die geforderte Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Das neue Spielgerät muss an einem anderen Ort aufgebaut werden, da die Sicherheitsabstände zu den bestehenden Granitblöcken am heutigen Standort nicht genügen.

Das vorgeschlagene Projekt unterscheidet verschiedene Bereiche für vielfältige Nutzungsbedürfnisse und Aktivitäten während des Schulbetriebes und ausserhalb der Schulzeiten. Dabei wurden Aktiv- und Ruhezeiten ausgeschieden. Bereiche, die dem ruhigeren Aufenthalt vorbehalten bleiben, sind von den aktiveren Betätigungen, wie etwa Tischtennis- und Ballspielen sowie Klettern und Schaukeln, getrennt.

Die bestehenden Flächen werden in ihrer Lage und Beschaffenheit nur geringfügig verändert. Auf Bäume ist Rücksicht genommen worden. Für sehr alte Bäume sind Ersatzbepflanzungen vorgesehen. Der Spielhügel mit Arena und Brunnen, der beschattete Sitz- und Aufenthaltsbereich unter der grossen Hainbuche sowie die Schaukeln bleiben erhalten.

Zwischen Spielhügel und Schulhaus wird ein neuer Aktivbereich ausgeschieden, welcher die bestehenden Schaukeln sowie einen Seilzirkus als Ersatz für den Kletterturm vorsieht.

Bei der Auswahl der Geräte wird auf eine grösstmögliche Vielfachnutzung Wert gelegt, und die Anordnung der Spielgeräte berücksichtigt die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände. Mit einem kostengünstigen Ersatz des Asphaltbelags und geringfügigen Anpassungen des Belags entsteht ein grosszügiger Bereich, welcher sowohl den spielerischen Tätigkeiten wie auch temporären Aktivitäten genügend Raum bietet.

Am Rande der Hartfläche zum Gemeindehaus hin ist neben dem Tischtennisbereich auch ein Sitz-/Liegerost zum Verweilen und Spielen unter den Bäumen angeordnet. Damit kann unter dem Rost der Asphalt-Belag entfernt werden, was die Lebensbedingungen der Bäume verbessert. In Sitzplatznähe wird das Element mit einem Sandkasten ergänzt.

Die gezielte Abfolge von Spiel- und Aufenthaltsbereichen, aber auch das Freihalten von veränderbaren Grün- und Hartflächen sind Kriterien für eine langhaltig nutzbare Schulumgebung.

Kostenvoranschlag

Belagsarbeiten, Abschlüsse	Fr. 100 000.–
Spielplatz	Fr. 50 000.–
Holzarbeiten, Sitzbänke	Fr. 65 000.–
Bepflanzung, Rasen	Fr. 30 000.–
Vorarbeiten, Nebenkosten	Fr. 15 000.–
TOTAL (inkl. MwSt.)	Fr. 260 000.–

Die Finanzierung erfolgt aus den liquiden Mitteln oder soweit erforderlich auf dem Darlehensweg. Die Verzinsung sowie die jährliche Amortisation von 8% vom Restwert gehen zulasten der Laufenden Rechnung.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Der Erneuerung und Gestaltung des Pausenplatzes Schulhaus Büel wird zugestimmt.
2. Der Verpflichtungskredit von Fr. 260 000.– plus allfällige Teuerung wird bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Verpflichtungskredit von Fr. 260 000.– plus allfällige Teuerung für die Erneuerung und Gestaltung des Pausenplatzes Schulhaus Büel zustimmen?

Traktandum 5

Gesuch der deutschen Staatsangehörigen Lynda Börnsen van Rijn um Erteilung des Gemeinde- bürgerrechts von Galgenen



Lynda Börnsen van Rijn
Hügelweg 7, Galgenen

Geburtsdatum:	11. August 1968
Geboren in:	Kiel, Deutschland
Nationalität:	Deutschland
Wohnhaft in der Schweiz:	seit 2. Januar 2001
Wohnhaft in Galgenen:	seit 28. Januar 2005
Zivilstand:	verheiratet mit Petrus van Rijn
Eltern:	Börnsen, Hans Walter Peter und Börnsen, Luzmila
Schule und Ausbildung:	Grundschule und Gymnasium in Ludwigshafen. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, Abschluss als Diplom-Kauffrau
Heutige berufliche Tätigkeit:	Kaufmännische Angestellte bei der BASF Agro B.V. in Zürich
Leumund:	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Publikation:	Das Einbürgerungsgesuch wurde im Amtsblatt des Kantons Schwyz, Nr. 35 vom 30. August 2013 und im March-Anzeiger vom 28. August 2013 publiziert. Innert der 20-tägigen Frist sind beim Gemeinderat Galgenen keine Einwände oder Bemerkungen eingegangen.
Gespräch mit der Einbürgerungskommission:	Die Anhörung hat am 24. Oktober 2013 stattgefunden. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung in Galgenen erfüllt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Börnsen van Rijn, Lynda Annemarie, geboren am 11. August 1968 in Kiel (Deutschland), von Deutschland, wohnhaft in Galgenen, Hügelweg 7, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Galgenen aufgenommen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 6

Gesuch der deutschen Staatsangehörigen Gajane Burmeister-Sadojan um Erteilung des Gemeinde- bürgerrechts von Galgenen



Gajane Burmeister-Sadojan
Südstrasse 9, Siebnen

Geburtsdatum:	26. Dezember 1971
Geboren in:	Eriwan, Armenien
Nationalität:	Deutschland
Wohnhaft in der Schweiz:	seit 6. Juli 2001
Wohnhaft in Galgenen:	seit 6. Juli 2001
Zivilstand:	verheiratet mit Claus Burmeister
Eltern:	Sadojan, Karen und Sadojan geb. Krmojan, Ljudmila
Schule und Ausbildung:	Grund- und Oberstufe sowie Polytechnische Hochschule in Eriwan Staatliche Handelsschule Hamburg, Ausbildung zur Kauffrau
Heutige berufliche Tätigkeit:	Office Manager bei der Alivia Swiss Health Management AG, Kloten
Leumund:	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Publikation:	Das Einbürgerungsgesuch wurde im Amtsblatt des Kantons Schwyz, Nr. 35 vom 30. August 2013 und im March-Anzeiger vom 28. August 2013 publiziert. Innert der 20-tägigen Frist sind beim Gemeinderat Galgenen keine Einwände oder Bemerkungen eingegangen.
Gespräch mit der Einbürgerungskommission:	Die Anhörung hat am 24. Oktober 2013 stattgefunden. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung in Galgenen erfüllt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Burmeister-Sadojan, Gajane Karenovna, geboren am 26. Dezember 1971 in Eriwan (Armenien), von Deutschland, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Galgenen), Südstrasse 9, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Galgenen aufgenommen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 7

Gesuch der kroatischen Staatsangehörigen Janja Cekic-Osmakcic um Erteilung des Gemeinde- bürgerrechts von Galgenen



Janja Cekic-Osmakcic
Löwenstrasse 11, Siebnen

Geburtsdatum:	13. September 1965
Geboren in:	Markovic Polje (Bosnien und Herzegowina)
Nationalität:	Kroatien
Wohnhaft in der Schweiz:	seit 1. April 1991
Wohnhaft in Galgenen:	seit 1. April 2006
Zivilstand:	verheiratet mit Jakov Cekic
Eltern:	Osmakcic, Stjepan und Osmakcic geb. Juric, Ivka
Schule und Ausbildung:	Primarschule in Krepsic. Ausbildung zur Verkäuferin in Broko
Heutige berufliche Tätigkeit:	Pflegehelferin in der Nachtwache im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg, Siebnen
Leumund:	Über die Gesuchstellerin ist nichts Nachteiliges bekannt.
Publikation:	Das Einbürgerungsgesuch wurde im Amtsblatt des Kantons Schwyz, Nr. 35 vom 30. August 2013 und im March-Anzeiger vom 28. August 2013 publiziert. Innert der 20-tägigen Frist sind beim Gemeinderat Galgenen keine Einwände oder Bemerkungen eingegangen.
Gespräch mit der Einbürgerungskommission:	Die Anhörung hat am 24. Oktober 2013 stattgefunden. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung in Galgenen erfüllt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Cekic-Osmakcic, Janja, geboren am 13. September 1965 in Markovic Polje (Bosnien und Herzegowina), von Kroatien, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Galgenen), Löwenstrasse 11, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Galgenen aufgenommen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 8

**Gesuch des türkischen
Staatsangehörigen
Ali Degirmenci
um Erteilung des Gemeinde-
bürgerrechts von Galgenen**



**Ali Degirmenci
Nördlingerhof 6a, Galgenen**

Geburtsdatum:	4. April 1995
Geboren in:	Lachen SZ
Nationalität:	Türkei
Wohnhaft in der Schweiz:	seit Geburt
Wohnhaft in Galgenen:	seit Geburt
Zivilstand:	ledig
Eltern:	Degirmenci, Ekrem und Degirmenci geb. Körbalta, Meryem
Schulen/Ausbildung:	Primarschule in Siebnen, Galgenen und Lachen, Realklasse in Lachen, zurzeit in Ausbildung zum Detailhandelsfachmann bei der Prodega CC in Rüschlikon
Leumund:	Über den Gesuchsteller ist nichts Nachteiliges bekannt.
Publikation:	Das Einbürgerungsgesuch wurde im Amtsblatt des Kantons Schwyz, Nr. 26 vom 28. Juni 2013 und im March-Anzeiger vom 26. Juni 2013 publiziert. Innert der 20-tägigen Frist sind beim Gemeinderat Galgenen keine Einwände oder Bemerkungen eingegangen.
Gespräch mit der Einbürgerungskommission:	Die Anhörung hat am 11. September 2012 stattgefunden. Es sind alle erforderlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung in Galgenen erfüllt.

Antrag: Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Degirmenci, Ali, geboren am 4. April 1995 in Lachen SZ, von Türkei, wohnhaft in Galgenen, Nördlingerhof 6a, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Galgenen aufgenommen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

